

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

270 (15.6.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Fehr u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exempl. gedruckt auf 8 Füllungs-Blattmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Kammerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pf. 6 seitige Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Zeitzelle 25 Pf. die Reklamezeile 70 Pf.

Nr. 270.

Karlsruhe, Dienstag den 15. Juni 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Verband bad. Land- u. kleiner Stadtgemeinden.

Karlsruhe, 15. Juni. Wie schon kurz berichtet, hielt am Sonntag der Verband badischer Land- und kleiner Stadtgemeinden hier seine 3. Jahresversammlung ab. Den Verhandlungen wohnten Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden an. Nach Genehmigung des Kassensberichts und einer Statutenänderung gelangten nach vorausgegangenen Referaten mehrere Anträge zur Annahme, die nun in ihrem Wortlaute mitgeteilt seien:

Die Revision der Gebührenordnung betr.: „Die Versammlung wolle den geschäftsführenden Vorstand ermächtigen, bei großh. Ministerium des Innern neuerdings eine Revision der Gebührenordnung vom 31. Dezember 1896 im Sinne einer Erhöhung aller Gebühren zu beantragen.“

Die Abänderung des § 10 des badischen Armengesetzes betr.: „Die Versammlung wolle ihre Zustimmung dazu geben, daß seitens des geschäftsführenden Vorstandes bei großh. Regierung beantragt werde, dem § 10 des badischen Armengesetzes folgende Fassung zu geben: „Die Armenbehörde ist berechtigt, arbeitsfähige Personen, welche sich der Unterhaltspflicht gegen ihre Familie, einschließlich unehelicher Kinder, entgegen, zwangsweise zur Arbeit anzuhalten, bei fortgesetzter Weigerung aber deren Aufnahme in ein Arbeitshaus durch die höhere Verwaltungsbehörde herbeizuführen.“

Die Verzuwachsener betr.: „Die Versammlung wolle den geschäftsführenden Vorstand ermächtigen, bei großh. Regierung dahin vorstellig zu werden, daß dem nächsten Landtage ein Gesetzentwurf vorgelegt werde, wonach die Verzuwachsener für alle Gemeinden ohne Unterschied eingeführt wird.“

Schulangelegenheiten betr.: „Der geschäftsführende Ausschuss wolle ermächtigt werden: 1. bei großh. Regierung vorstellig zu werden, daß die §§ 58, 63 und 64 des Elementar-Unterrichts-Gesetzes in der Richtung abgeändert werden, daß den Gemeinden das freie Verfügungsrecht über die im Genuß der Schulprämien befindlichen landwirtschaftlichen Grundstücke, einschließlich der Almendnutzung, eingeräumt werde, und daß an einem etwaigen Staatsbeitrag der Ertrag der den Schulstellen auf Grund des Gesetzes vom 3. Mai 1858 überwiegenen Grundstücke nicht mehr abgerechnet werde; 2. bei großh. Regierung darum nachzusuchen, daß in das nächste Budget ein entsprechend höherer Betrag als bisher zur Unterstützung bedürftiger Gemeinden für Schulhausausbesserungen eingestellt werde; 3. nach Bekanntwerden des dem nächsten Landtag vorzuliegenden Gesetzentwurfs über Abänderung der §§ 73 ff. des Elementar-Unterrichts-Gesetzes durch genaue Prüfung dieses und Vornahme von Proberechnungen in einigen Verbandsgemeinden festzustellen, ob eine Benachteiligung der Gemeinden durch die projektierten Gesetzesänderungen zu befürchten ist und zutreffenden Falls bei großh. Regierung und den Ständekammern die geeigneten Schritte zu tun, um solche Benachteiligung abzuwenden.“

Sämtliche Anträge fanden einheitliche Billigung. Nach Erledigung dieser Punkte hielt Bürgermeister Bräunig-Kastatt einen interessanten Vortrag über das Ortsstrafengesetz. Damit schloß die Tagung. Die nächste Landesversammlung findet wiederum hier statt.

Badische Chronik.

□ Mannheim, 15. Juni. Der neuerwartete Ausschuss des hier errichteten Blindenheims hat die Erbauung eines zweiten Gebäudes für Männer nötig gemacht, das heute mittig mit einer schlichten Feier seiner Bestimmung übergeben wurde. Landeskommissar Geh. Ober-

Vermischtes.

— Hanau, 15. Juni. (Tel.) Der wegen Mordes an dem Gendarmereiwachtmeister Schenk-Kiebel zum Tode verurteilte Zigeuner Heberer wurde heute früh durch den Scharfrichter Gröbner aus Magdeburg hingerichtet.

— Kinteln (Hessen), 15. Juni. (Tel.) Bei Ausschachtungsarbeiten für die städtische Turnhalle wurden durch plötzlichen Erdbruch eine Anzahl Arbeiter verunglückt. Sie wurden sofort ausgeschauelt. Drei von ihnen waren schwer verletzt.

— Wien, 15. Juni. (Tel.) Der Wettersturz hält ungeschwächt fort. Der Sturm hat sich zwar etwas gelegt, dafür regnet es aber seit gestern abend ununterbrochen. Aus dem Gebirge, namentlich aus Tirol und aus dem Salzburgerland wird starker Schneefall gemeldet.

— Troppau, 15. Juni. (Tel.) Heute nacht brach im hiesigen Stadttheater ein Brand aus, der auch die umliegenden Gebäude bedrohte. Nach 2 1/2 stündiger Arbeit gelang es, den Brand auf das Theatergebäude zu beschränken. Ein Teil des Zuschauerraumes fiel den Flammen zum Opfer. Niemand ist verunglückt. Das Feuer entstand vermutlich durch Unvorsichtigkeit eines Arbeiters.

— Paris, 15. Juni. Ueber 20 Feuerbrünste, die in letzter Zeit in Paris ausgebrochen sind, legt die Sicherheitsbehörde Brandstiftern zur Last, die meist Polen sind.

— Paris, 15. Juni. (Tel.) Der Gemeinderat bewilligte 10 000 Francs für die Opfer der Erdbeben-Katastrophe in Südfrankreich. Heute nachmittag wird sich das Pariser Presse-Komitee über die Hilfsaktion schlüssig werden.

Die Wendung im Fall Eulenburg.

— Berlin, 14. Juni. Zum Falle des Fürsten Eulenburg liegt jetzt eine interessante amtliche Darstellung vor, der wir folgendes entnehmen: Als im September vorigen Jahres bekannt geworden war, daß der Angeklagte die Ueberführung nach Viebenberg überrassend bald unternommen und gut überstanden hatte, auch Gerichte über die Absicht einer Reise nach dem Süden laut wurden, beantragte die Staatsanwaltschaft bereits am 15. Oktober v. J. die Erhöhung der Sicherheit

regierungsrat Dr. Becker, der Vorsitzende des Verwaltungsrates, hielt eine längere Ansprache, in welcher er feststellte, daß man lediglich im Vertrauen auf die Mithätigkeit der Mannheimer Bevölkerung, durch die auch der Bauaufwand von 75 000 M für das erste Gebäude gedeckt werden konnte, das zweite Haus errichtet habe. Die Baufosten im Betrage von 52 000 M sind von Herrn Baumeister Ludwig, einem alten Freunde der Anstalt, vorgestreckt worden. Herr Giltmer-Loesheim, der Vorsitzende des Vereins für badische Blinde, in dessen Besitz das Haus übergeht, bemerkte, in Baden sei noch viel für die Blindenfürsorge zu leisten. An die versammelten Blinden richtete er die Mahnung, sich als Pioniere und Vorkämpfer der Blindenarbeit zu betraachten und knüpfte daran den Wunsch, daß das Blindenheim recht bald zu einer Zentralfürsorge für ganz Baden werden möge. Herr Geh. Rabinetsrat Cz. von Chelius überbrachte die Grüße und Glückwünsche der hohen Protetorin des Vereins, der Großherzogin-Witwe Luise, die für das neue Heim eine prächtige Wanduhr gestiftet hat. Gesänge der Blinden und Solos von Frau Berta Köhling verschönten die Feier, an die sich ein Rundgang durch das neue Gebäude schloß.

— Mannheim, 15. Juni. Durch die Niederschläge in den letzten Tagen sind Neckar und Rhein bedeutend gestiegen; seit gestern der Neckar um 80 und der Rhein um 72 Zentimeter.

— Baden (A. Mannheim), 15. Juni. (Privat.) Bei den Bürgerauswahlwahlen zur dritten Klasse siegte die sozialdemokratische Liste gegen die vereinigten bürgerlichen Parteien mit großer Mehrheit.

— Sandhofen (Amt Mannheim), 15. Juni. Sonntag mittig ertränkte sich der 36 Jahre alte ledige Fabrikarbeiter Christof Schenkel von Sandhofen im Altrhein. Die Leiche wurde gelandet.

— Heidelberg, 15. Juni. Das mit einem Kostenaufwand von 1/2 Million umgebaute Hauptpostamt am Bahnhof wurde gestern in seinen Hauptteilen dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Kosten der noch vorzunehmenden weiteren Umbauten betragen 100 000 Mark.

— Griesbach, 15. Juni. Die zweite Antimannstesse bei hiesigem Gr. Bezirksamt soll dem Vernehmen nach ausfallen werden. Das gleiche Schicksal soll noch verschiedene andere Bezirksämter treffen.

— Pforzheim, 15. Juni. Heute vormittag ereignete sich in der Birkleichen Sägmühle ein Unfall. Der etwa 25 jährige ledige Arbeiter Johannes Girbach war mit Ausschichten von Brettern beschäftigt, als plötzlich der Bretterhaufen umstürzte und Girbach unter sich erlitten. G. hat ansehentliche schwere innere Kopfverletzungen erlitten.

— Geroldsau, 15. Juni. Das Großherzogpaar wird aller Voraussicht nach im Laufe dieser Woche für einige Zeit auf Schloß Eberstein Aufenthalt nehmen.

— Gamsfurt (A. Achern), 15. Juni. Bei der gestern hier stattgehabten Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Bürgermeister Ant. Kerner wiedergewählt.

— Eßborn, 14. Juni. Bei der heutigen Wahl eines Stadtrates kam Herr Maurermeister Engesser mit großer Majorität aus der Urne.

Verbandsstag der kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz.

— Offenburg, 14. Juni. Der Verbandsstag der kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz wurde gestern in Verbindung mit dem 25jährigen Stiftungsfeste des Kaufmännischen Vereins Offenburg in unserer Stadt abgehalten. Die Verhandlungen, welche vom Verbandspräsidenten, Herrn Bankdirektor Kinkel-Mannheim, geleitet wurden, begannen vormittags 10 1/2 Uhr in der Restauration Prinz. Als Vertreter der Regierung mochte lt. „Zhr. Btg.“ Herr Amisborn-stand Geh. Reg.-Rat v. Senger, als Vertreter der Stadt Herr Ober-

auf 500 000 Mark. Sowohl das Landgericht wie das Kammergericht lehnte diesen Antrag ab. Infolgedessen war der Staatsanwaltschaft die Möglichkeit eines Zugriffs nur bei veränderter Sachlage gegeben. Um eine solche festzustellen, veranlaßte die Staatsanwaltschaft zunächst die Untersuchung des Angeklagten und die Abgabe eines Gutachtens durch die Gerichtsarzte, Med.-Räte Dr. Hoffmann und Dr. Löwener. Nachdem die Sachverständigen erklärt hatten, der Angeklagte sei nicht verhandlungsfähig und es sei nicht möglich anzugeben, wann die Verhandlungsfähigkeit eintreten werde, ersuchte die Staatsanwaltschaft am 16. Dezember v. J. das königliche Medizinalkollegium der Provinz Brandenburg um Erstattung eines Gutachtens. Das am 5. Februar v. J. erhaltene Obergutachten sprach sich im selben Sinne aus. Darauf veranlaßte die Staatsanwaltschaft am 23. Februar d. J. daß die Frage der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen vorgelegt wurde.

Bevor deren Gutachten bei der Staatsanwaltschaft einging, trat der Angeklagte am 22. Mai d. J. die Reise nach Bad Gastein an, ohne vorher eine Anzeige erstattet oder die Genehmigung an zuständiger Stelle nachgeholt zu haben. Hiermit war eine neue Tatsache gegeben. Die Staatsanwaltschaft beantragte infolgedessen die Erhöhung der Sicherheit auf 200 000 Mark und erhob, nachdem das Landgericht den Antrag abgelehnt hatte, Beschwerde, in welcher die Erhöhung der Sicherheit auf 500 000 Mark angetragt wurde. Während die Akten dem Kammergericht vorlagen, ging am 3. Juni d. J. das Gutachten der Wissenschaftlichen Deputation ein, um dessen schlüssigste Uebersendung gebeten worden war. Da sich das Gutachten dahin aussprach, daß mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen sei, daß der Angeklagte im Sinne der Frage verhandlungsfähig, und auch haftfähig sei, wurde das Gutachten an die Beschwerde-Instanz mit der Anregung weitergegeben, zu erwägen, ob nicht in erster Linie die bedingungslose Verhaftung geboten sei. In der Zwischenzeit war die Beobachtung des Angeklagten auf seiner Reise und in Gastein veranlaßt worden. Der mit der Ueberwachung beauftragte Kriminalkommissar erfreute sich bei Erledigung seiner Aufgabe in weitestem Maße der Hilfe der österreichischen Behörden, welche um seine Unterstützung angegangen waren.

Das Kammergericht ordnete durch Beschluß vom 4. Juni d. J. an, daß der Angeklagte nur dann mit der Untersuchungshaft zu versehen sei, wenn er binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses die Sicherheit auf 500 000 M erhöhte. Diese Erhöhung der

bürgermeister Hermann, als Vertreter der Handelskammer Herr Heidlauß-Jahr den Verhandlungen bei.

Den Jahresbericht erstattete Verbandssekretär Krauth-Mannheim. Danach zählt der Verband trotz der Austritte der Vereine Konstanz und Landau ca. 8000 Mitglieder in elf badischen und drei pfälzischen Vereinen. Die Stellenvermittlung, Kranken- und Unterstützungsstellen des Verbandes wurden stark in Anspruch genommen. Herr Krauth-Mannheim sprach im Anschluß daran über die Reichsversicherungsordnung in bezug auf die Hilfskassen. Redner wendet sich gegen einzelne Bestimmungen des Gesetzesentwurfs, die geeignet sein könnten, den Fortbestand mancher kaufmännischer Krankenkassen zu gefährden.

Nach Entlastung des Vorsitzenden und des Rechners referierte Herr Krauth-Mannheim über die gegenwärtige sozialpolitische Lage. Redner anerkennt das bisher auf sozialpolitischem Gebiete Erreichte, wünscht aber im Interesse der kaufmännischen Angestellten weiteren Ausbau der sozialen Gesetzgebung und tritt ein für den 8 Uhr-Abend- und Beschränkung der Arbeitszeit in den Kontoren auf 9 Stunden, vollständige Sonntagsruhe, eventuell nur zweifelhafte Offenhaltung der Läden und einheitliche Regelung der Sonntagsruhe für höhere Bezirke durch Gesetz, nicht durch ortspolizeiliche Vorschriften. Ferner wendet sich der Redner gegen die Verjüngung der Beschränkung der Arbeitsfreiheit der Angestellten, die Konkurrenzklause, die vollständig befristet werden sollte, gegen die jetzige Fassung des § 63 des Handelsgesetzes, gegen die Bekämpfung der Aufzucht, welche den Handelsinspektoren obliegen, gegen einseitige Beförderung der geplanten Arbeiterkammern bezw. Kaufmannskammern. Redner schließt noch zum Schluß die Frage der Privatbeamtenversicherung und deren Uebernahme durch den Staat.

Nach kurzer Diskussion referierte Herr Rottwil-Ludwigshafen über die Pfändung des Gehalts. Angestrebt wird eine Gleichstellung der Privatangestellten mit den öffentlichen Beamten in bezug auf die Bestimmungen über die Pfändung des Gehalts. Die jetzigen Pfändungsbestimmungen für Privatbeamte sind ungenügend und unbillig, da sie die Existenzmöglichkeit dieser Beamtenkategorien untergraben. Man sollte das unpfändbare Existenzminimum von bisher 1500 M auf mindestens 1800 M bis 3000 M erhöhen und bei höherem Einkommen höchstens ein Drittel zur Pfändung zulassen. Eine dahingehende Resolution wurde einstimmig angenommen. Außerdem wurde der Wunsch ausgesprochen, die Beiträge der Unterstützungsstellen an die Unterstützungsbedürftigen zu erhöhen.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde der Gesamtvorstand wiedergewählt und als nächster Versammlungsort Neustadt a. S. bestimmt. An den Verbandstag schloß sich ein gemeinschaftliches Festmahl im Dreiwingsaal.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juni. Die Erzherzogin Marie Valerie von Oesterreich ist gestern abend 11.02 Uhr von München kommend, nach Paris hier durchgeföhren. Die Prinzessin Friederike von Hannover ist gestern abend 10.58 Uhr auf der Reise von Heidelberg nach Paris hier durchgeföhren. Die Kretzensteinstellung findet in diesem Jahre, wie das Armeeverordnungsblatt bekannt macht, allgemein in der Zeit vom 12. bis 15. Oktober statt.

□ Für Wirte. Die Großh. Staatsanwaltschaft in Mannheim hat an sämtliche Gastwirte in Mannheim ein Zirkular gerichtet, demzufolge unmaßsächlich alle diejenigen Wirte künftighin der Großh. Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden, bei welchen noch Spielautomaten irgend welcher Art angetroffen werden, und zwar weil der Betrieb nach § 284 ff. R.-St.-G.-B. als strafbares Glückspiel zu erachten sei. Von dieser Verfügung sind selbstverständlich Musikautomaten ausgeschlossen.

□ Kolosseum. Das hier von früheren Gastspielen am Kolosseum bestens bekannte „Erste Wiener Lustspiel-Ensemble“, Direktion Josef Juchacz, hat sich mit dem „München-Frankfurter Intimen Theater“, Direktion Josef Valle, vereinigt und gastiert gegenwärtig mit größtem

Sicherheits ist mit dem durch die eigenmächtige Auslandsreise bedenklichen Verhalten des Angeklagten und den in dem Gutachten des Wissenschaftlichen Deputation getroffenen Feststellungen, also zwei hervorzuhebenden Umständen, begründet. Die in dem Beschlusse gefestigte Frist lief mit dem 12. Juni ab. Der Angeklagte trat hierauf seine Rückreise an, während der er unter polizeilicher Beobachtung stand. Nach seiner Rückkehr stellte der Verteidiger unter gleichzeitiger Einzahlung von weiteren 100 000 M und unter Berufung auf die durch die Rückkehr veränderte Sachlage beim Landgericht I den Antrag, es bei dem früheren Beschlusse des Kammergerichts vom 25. September v. J. zu belassen. Dies Verlangen wurde abgelehnt. Vor Ablauf der Frist, noch am Abend des 12. Juni, wurde Sicherheit für die noch fehlenden 300 000 M geleistet. Wäre dies nicht geschehen, so wäre am Vormittag des 13. Juni die Verhaftung des Angeklagten erfolgt, für welche bereits alles vorbereitet war. Nunmehr bleibt der Angeklagte, da er die Bedingungen des Beschlusses des Kammergerichts vom 4. Juni erfüllt hat, auf freiem Fuße.

Für die Verhandlung ist, wie schon kurz mitgeteilt, eine besondere Schwurgerichtsperiode, beginnend mit dem 5. Juli d. J., anberaumt worden. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Kanzow ernannt. Die Auslosung der Geschworenen hat am heutigen (Montag) bereits stattgefunden.

— Berlin, 15. Juni. (Privat.) Zu dem im Juli beginnenden neuen Eulenburg-Prozess sind 42 Zeugen geladen. Die Verhandlung ist auf 2 bis 3 Wochen anberaumt und ist wiederum nichtöffentliche.

Von der Luftschiffahrt.

— Friedrichshafen, 15. Juni. Nach dem „N. N.“ findet in diesem Monat kein Aufstieg mit „Z. 2“, dessen Reparatur ziemlich beendet ist, statt. Das Luftschiff wird erst am 5. oder 6. Juni seine Fahrten wieder aufnehmen, zu welchem Zeitpunkt auch die Reichstagsabgeordneten wieder eingeladen werden dürften. Graf Zeppelin ist bis zum 23. Juni von Friedrichshafen abwesend.

— Berlin, 15. Juni. (Tel.) Auf dem an der Straußberger Straße gelegenen Gelände des Dorfes Wiesdorf wird demnächst eine Luftschiffhalle gebaut für ein neues von Siemens und Schudert zu erbauendes Luftschiff.

Erfolg im Friedrichsbautheater in Stuttgart. Die nun vereinigte Theater werden mit dem gesamten Künstlerpersonal, Damen und Herren ca. 20 Personen, ab Sonntag den 20. Juni 1909 mit 2 Gala-Vorstellungen (4 und 8 Uhr) ein auf nur einige Tage berechnetes Gastspiel eröffnen. Außer einem reichhaltigen bunten Teil, gelangen die einaktigen französischen Lustspiele „Der Geldbrieffräger“, „Das Pariser Stubenmädchen“, sowie außerdem „Die Dame in Rot“ und noch andere Stücke zur Aufführung. Alles weitere in den kommenden Inseraten.

§ Diebstahl. Am 13. d. M. kamen in einer hiesigen Wirtschaft 11 silberne Kaffeelöffel „W. M. F.“ gestempelt, im Werte von 33 M. abhanden.

§ Festgenommen wurde ein 20 Jahre alter stellenloser Tagelöhner aus Hornberg, der, als ihn ein Schuttmann über seine Beschäftigung kontrollierte, diesen beschimpfte und, als der Beamte zur vorläufigen Festnahme schritt, ihm noch Widerstand leistete, ein 26 Jahre alter Chauffeur aus Hamburg, weil er sich hier und an mehreren Orten unter Vorpiegelungen einmietete und dadurch seine Logis- und Kostgeber schädigte, ferner ein 23 Jahre alter Küfer von hier, der dringend verdächtig ist, am 2. d. M. eine Zoll-Empfangsbefreiung gefälscht und sich dadurch von seinem Auftraggeber einen rechtswidrigen Vermögensvorteil von 8 M. verschafft zu haben.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Kiel, 15. Juni. (Tel.) Die Arbeiterschaft Kiels hielt gestern Abend 3 Versammlungen ab, in der sie den Streitenden ihre Sympathie bekundeten. Vor einem der Versammlungsorte kam es zu mehreren Ausschreitungen. Die Polizei mußte einschreiten und nahm mehrere Verhaftungen vor.

— Budapest, 15. Juni. (Tel.) Circa 1000 Kutscher sind gestern in den Ausstand getreten, da die von ihnen geforderte Lohnerhöhung von den Fuhrherren nicht bewilligt wurde.

— Petersburg, 15. Juni. (Tel.) Außer den Bediensteten der Straßenbahn beschäftigten auch die übrigen Arbeiter-Kategorien in den Streik zu treten. Da die Polizei hierin ein Werk der revolutionären Partei erblickt, wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

— London, 15. Juni. Reir Hardie, der Arbeiterdeputierte, erklärte gestern in einer Rede: Wenn eine Aussperrung der Grubenarbeiter oder ein Generalausstand derselben erfolge, handle es sich nicht um den Achtstundentag oder den Arbeitslohn, sondern um die Verstaatlichung der Gruben überhaupt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Potsdam, 15. Juni. Aus Anlaß des Todestages Kaiser Friedrichs legte das Kaiserpaar, das sich in Begleitung der Prinzessin Viktoria Luise befand, am Sarkophag in der Friedenskirche einen Vorbeerkranz nieder. Später trafen Prinz und Prinzessin August Wilhelm ein. Zahlreiche Regimenter sandten Abordnungen mit Kranzspenden.

— Wildpark, 15. Juni. Der Kaiser ist heute vormittag mittels Sonderzuges nach Danzig gereist. Zur Verabschiedung auf dem Bahnhofs waren anwesend die Kaiserin, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und die Prinzessin Viktoria Luise.

— Wien, 15. Juni. Der Kaiser empfing heute vormittag den Prinzen Heinrich von Preußen in besonderer Audienz.

— Budapest, 15. Juni. In hiesigen wohnunterrichteten Kreisen will man wissen, daß die Krone entschlossen sei, falls die Jutische Gruppe fortfahre, die Beilegung der Krise zu verhindern, ein Kampfkabinett zu ernennen, welches die Aufgabe haben wird, geordnete Zustände herzustellen.

— Petersburg, 15. Juni. Die Reichsduma ist durch Kaiserlichen Ulas bis 23. Oktober vertagt worden.

— New York, 15. Juni. (Privattelegraph.) Die schon gemeldete Verhaftung von vier japanischen Rebellenteuren in Honolulu, die im Zusammenhang mit dem Streik der Plantagenarbeiter erfolgte, verursacht in Japan größte Erregung. Diplomatische Auseinandersetzungen dürften unausbleiblich sein.

— New York, 15. Juni. (Privattelegraph.) Einer Heroldmeldung aus Peking zufolge empfiehlt das chinesische Marineamt den Bau zweier Flotten. Nördlich und südlich des Jangtse sollen je vier Schlachtschiffe stationiert werden.

Der Kaiser und der Hanjabund.

— Berlin, 15. Juni. Der Kaiser bringt dem neugegründeten Hanjabund das größte Interesse entgegen. Schon vor 8 Tagen war er davon in Kenntnis gesetzt worden, daß Handel, Gewerbe und Industrie sich geschlossen auf die Seite der Regierung stellen und zu diesem Zweck in Berlin eine große Kundgebung veranstalten wollen. Der Kaiser hat darauf befohlen, ihn über die einzelnen Phasen dieser Kundgebung auf dem Laufenden zu halten. Ueber den Verlauf der großen Versammlung im Zirkus Schumann wurde dem Kaiser nach seiner Anordnung noch am Samstag Mitteilung gemacht und am Sonntag vor-

mittag ein ausführlicher Bericht erstattet. Der Kaiser ließ sich zur persönlichen Information auch die Berichte der Presse vorlegen.

— Ol. Berlin, 15. Juni. (Privattelegraph.) Der Kaiser soll gutem Vernehmen nach über den neuen „Hanjabund“ geäußert haben, jedem stehe das Recht und unter Umständen auch die Pflicht zu, sich gegen eine vermeintliche ungerechte Inanspruchnahme zu wehren und sich mit Gleichgesinnten fest zusammenzuschließen. Der Kaiser erhofft von dem neuen Hanjabund, daß er nicht nur in der Frage der Reichsfinanzreform Gutes zu wirken bestrebt sei, sondern daß er auch weiterhin zur Klärung so mancher Frage, namentlich in wirtschaftlicher Hinsicht, beitragen werde.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 15. Juni. Präsident Graf Stolberg eröffnete die Sitzung um 2½ Uhr. Am Bundesstatistische Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg.

Der Präsident macht Mitteilung von dem Eintritt des neugewählten Abgeordneten Herzog von Arenberg und vom Ableben der Abgeordneten Schellhorn, Schmidt-Halle und Goldstein. Das Haus erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.

Es folgt die Beratung der Interpellation Pashnide und Genossen betr. Aenderung der medienburgischen Verfassung. Abg. Dr. Pashnide begründet die Interpellation.

Zur Reichsfinanzreform.

— Mannheim, 15. Juni. Der Verband Süddeutscher Industrieller hat bekanntlich, wie bereits gemeldet, die von seinem Direktorium zur Reichsfinanzreform gefassten Beschlüsse dem Reichstanzler Fürsten von Bülow telegraphisch übermittelt. Hierauf ist nun inzwischen folgende telegraphische Antwort eingelaufen: „Der Herr Reichstanzler läßt für die freundliche Mitteilung des von dem Direktorium des Verbandes Süddeutscher Industrieller zur Reichsfinanzreform gefassten Beschlusses, von dem Seine Durchlaucht mit Interesse Kenntnis genommen hat, bestens danken.“ Unterstaatssekretär von Loebe.

— Hannover, 15. Juni. Aus Anlaß des heute beginnenden 9. ordentlichen Verbandstages des Verbandes deutscher Zigarren-Labenhäber fand gestern Abend eine Protestkundgebung gegen die in Aussicht stehende Tabaksteuer statt. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, in der der Reichstag gebeten wird, jeder Steuererhöhung des Tabaks, vor allen Dingen jedoch in der Form einer Vandalen- oder Rohstabaksteuer, seine Genehmigung zu verweigern, da eine solche Steuer die Tabakindustrie und den Tabakhandel, welche heute noch Gewerbe des Mittelstandes seien, schwer benachteiligen und die Tabakindustrie völlig den Händen der großen Unternehmungen ausliefern würde.

— Ol. Berlin, 15. Juni. (Privattelegraph.) Der hiesige Korrespondent des „Petit Parisien“ will zuverlässig erfahren haben, daß der Reichstanzler fest entschlossen sei, zu demissionieren, wenn der Reichstag die von der Regierung vorgelegten Steuerprojekte ablehne und die Projekte der Finanzkommission akzeptiere.

Die Affäre Hamann.

— Berlin, 15. Juni. (Privattelegraph.) Die Strafkammer des Landgerichts Berlin hat beschlossen, gegen den bekannten Geheimrat Hamann das Strafverfahren wegen Weineids zu eröffnen. Geheimrat Hamann teilte dies selbst der „Nordd. Allg. Ztg.“ mit und bemerkte, er erstrebe die schnelle Auseraumung der Hauptverhandlung, um sich aus einer solchen, seine amtliche und seine bürgerliche Ehre bedrohenden Lage zu befreien.

Die englischen Geistlichen in Deutschland.

— Berlin, 14. Juni. Das Komitee für den Gedenkjahr in Deutschland von Vertretern der christlichen Kirchen Großbritanniens veranstaltete heute Abend zu Ehren der englischen Gäste ein Festmahl im Landesausschließungspark. Von den Anwesenden sind besonders zu nennen Reichsgerichtsrat Sydow, der Staatsminister Dr. v. Studt und v. Müller, Generalinspektor Dr. Faber, Generalkonsul v. Mendelssohn und Reichstagsabgeordneter Schrader.

Am Anfang des Diners brachte Staatsminister Dr. v. Studt einen Toast auf Kaiser Wilhelm und auf König Edward aus und verlas sodann folgendes Telegramm des Reichstanzlers:

„In dem ich den Vertretern der christlichen Kirchen Englands mein Bedauern ausdrücke, heute nicht erscheinen zu können, ergreife ich gern die Gelegenheit, die Gäste im Namen der kaiserlichen Regierung auf deutschem Boden und in der Hauptstadt des Reiches willkommen zu heißen und ihnen zu versichern, daß ihre auf den Frieden gerichteten Bestrebungen bei mir und der Regierung alle Förderung finden werden. Als Verkörper des Friedens Gottes auf Erden sind die Vertreter der christlichen Kirchen Englands mit den Vertretern der Kirchen in den anderen Staaten besonders dazu berufen, friedensfeindlichen Strömungen entgegenzutreten. Mögen unsere Gäste und christlichen Brüder die Ueberzeugung mit nach Hause nehmen und dort vertreten, daß hier ein friedliches, arbeitames Volk wohnt, das ebenso wie seine Regierung den lebhaften Wunsch hegt, mit seinen Brüdern jenseits des Kanals in Frieden und Freundschaft zu leben.“ Oberhofprediger D. Degander sagte, wie jeder große Gottesgedanke siegen müsse, so müsse endlich auch der große Gottesgedanke Darmstadt im Auftrage des Freiwiligen Landesvereins des Großherzogtums Hessen, durch Hummel-Karlsruhe für die gesamte Deutsche Volkspartei, ferner von dem Volksverein der Nordpfalz in Kirchheimbolanden, von dem rechtsrheinischen Landesverband, von dem demokratischen Verein Darmstadt u. a. m. Im Schillerpark wurden sodann im Anschluß an das Festmahl mehrere Ansprachen gehalten. Hummel-Karlsruhe dankte im Namen des Engeren Ausschusses der Deutschen Volkspartei und weiterhin aller Demokraten und freisinnigen Gesinnten überhaupt den Kirchheimbolander Freunden für die heutige Veranstaltung. Später sprach auch Abg. Benedy-Konstanz, der besonders die gegenwärtigen Zustände der inneren deutschen Politik erörterte.

Sport-Nachrichten.

— H. Karlsruhe, 15. Juni. Die erste Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins war mit 5 Erfolgen am vergangenen Sonntag in Kaiserslautern und Schlagen des Westkreismeisters, F. W. Kaiserslautern I, mit 7 : 1 Loren. F. W. hat diesen überlegenen Sieg seiner ausgeprägten Kombination zu verdanken.

— (H. Aachen, 15. Juni.) Das Ergebnis des Rennschlusses für den ersten Renntag (27. Juni) ist wiederum ein sehr zufriedenstellendes, da für die 6 Konkurrenten des Tages ca. 50 Rennungen eingelaufen sind. — Für den zweiten Renntag (4. Juli) ist bis nächsten Samstag den 19. d. M. zu nennen.

— Berlin, 14. Juni. (Tel.) Bei der heutigen Grünauer Ruderegatta im Rier ohne Steueremann gewann der Mainzer Ruderverein den Großen Preis von Berlin.

Weltmeister Kofler schlug am 10. Juni (Fronleichnamstag) auf der Münchener Radrennbahn im ersten Lauf um den „Großen Preis der Stadt München“ den Weltretor über 20 Kilometer und beendete das Rennen vor dem Weltmeister Robl. Das „Große Hauptfahren“ sah D. Peter als ersten und F. Kurzmeier als zweiten am Ziel. Weltmeister Kofler, D. Peter und F. Kurzmeier fuhren die Marke Brennabor, die auch von dem im Landrennen stehenden Paare Peter-Rudela benutzt wurde. Der Weltmeister Kofler, der jetzt nicht mehr Brennabor fährt, wurde in beiden Rennen von Brennaborfahrern geschlagen.

des Friedens siegen. Von deutscher Seite sprachen ferner der Präsident des evangelischen Oberkirchenrats Voigt, Prälat Kleinemann und Professor Dr. Freyher v. Soden. Von den englischen Gästen antwortete Reichth Honorabile John Ellis M. P., der besonders des Empfanges und der Rede des Kaisers herzlich Erwähnung tat; ferner der Lord Bishop of Southwark, Dr. Collins und Dr. Mendel Harris.

— Berlin, 15. Juni. Die Vertreter der christlichen Kirche Englands besuchten heute vormittag 10 Uhr das Domstift, um mit den Vertretern der hiesigen Geistlichkeit zu beraten. Das Ergebnis der Beratung wurde in einer Resolution niedergelegt, welche den im Jahre 1908 in London angenommenen analogen Beschluß einstimmig gutheißt und ihn bestätigt.

Eine neue Krise in Serbien?

— Wien, 15. Juni. Prinz Georg von Serbien erhielt am Todestage des Königs Alexander einen Brief, in welchem er ersucht wird, seinen Vater darauf aufmerksam zu machen, daß das Ende der jetzigen Dynastie bald eintreten werde, wenn er seine Beziehungen zu den Verschwörern fortsetze. Unterzeichnet war der Brief: Offiziere der Garison Birot und Wranja. Prinz Georg schickte den Brief seinem Vater mit folgender Bemerkung: Da dieser Brief aus den Kreisen Deiner Offiziere stammt, so sende ich Dir denselben mit der Bitte, im Interesse der Dynastie nun endlich mit den korrupten Verschwörern ein Ende zu machen. Du hast keine Ahnung, welche Empörung im Volke gegen Dich besteht und wenn Du so weiter handelst, dann sind unsere Tage gezählt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 15. Juni. Zwischen dem Großwesir und dem Minister des Aeußen sind Differenzen ausgebrochen, da der letztere verlangt, daß in Zukunft die Vertreter der auswärtigen Mächte laufende Arbeiten nur mit ihm allein zu beraten haben.

— Belgrad, 15. Juni. Hier wird mit Bestimmtheit behauptet, daß Fuad Pascha von der Fronte telegraphisch die nötigen Instruktionen zum Abschluß eines türkisch-serbischen Bündnisses erhalten habe.

Die Kreta-Frage.

— M.E. London, 15. Juni. (Privattelegraph.) Wie die Blätter melden, sind bezüglich Kretas hier seitens Griechenland beruhigende Zusicherungen abgegeben worden; auch werde der angemeldete Besuch der griechischen Kronprinzessin als günstiges Zeichen angesehen.

— Rom, 15. Juni. Der „Matin“ meldet von hier: In amtlichen Kreisen ist man bereit, den russischen Vorschlag bezüglich Kreta anzunehmen. Auf keinen Fall aber wird sich Italien dazu verstehen, seine Truppen auf der Insel zu belassen, sondern sie den früheren Abmachungen gemäß im Juli zurückziehen.

Der Regierungswechsel in Brasilien.

— Rio de Janeiro, 15. Juni. Vizepräsident Dr. Nilo Peçanha hat gestern mittig in Gegenwart des Ministeriums und von Vertretern des Parlaments und des diplomatischen Korps die Regierung übernommen.

— Rio de Janeiro, 15. Juni. Das Ministerium und der Chef der Polizei haben anläßlich des Regierungswechsels ihre Entlassung genommen, werden aber noch einige Tage, auf Wunsch des Präsidenten, im Amte bleiben. Der neue Präsident erklärt, daß seine Regierung eine Regierung des Friedens und der Eintracht sein werde.

Weiteren Text (Zubehörer des Bad. Frauenvereins) siehe Seite 4 und 6.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 15. Juni 1909.

Das gestern über Nordwestdeutschland gelegene Tiefminimum ist verschwunden und die Depression über dem Innern Rußlands hat sich südwärts verlagert, zugleich hat sich der hohe Druck, der noch immer einen Kern über Nordwesteuropa aufweist, weiter binnenwärts ausgedehnt. In Deutschland hat es meist aufgefllart und die Temperaturen sind im Steigen begriffen. Heiteres, trockenes und wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. Grad. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
14. Nachts 9 ^u 11.	757,5	10,4	8,7	93	NO	halbbbed.
15. Mrgs. 7 ^u 11.	757,0	10,5	8,6	92	"	wolkenlos
15. Mitt. 2 ^u 11.	755,0	19,6	8,6	51	"	heiter

Höchste Temperatur am 14. Juni 14,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,2.

Niederschlagsmenge am 15. Juni 7^u früh 0,7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Juni früh: Lugano wolkenlos 14°, Varriz halbbbedet 18°, Nizza halbbbedet 17°, Triest wolkenlos 19°, Florenz wolkenlos 14°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari heiter 18°, Brindisi wolkenlos 19°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 15. Juni. Angelommen am 13.: „Manila“ vorm. in Sydney, „Preußen“ in Piräus (Athen), am 14.: „Prinz Heinrich“ 9 Uhr vorm. in Marseille, „Sachsen“ in Neapel, „Scheswig“ 3 Uhr nachm. in Alexandria, „Hessen“ 5 Uhr nachm. in Szentmarty, „Derflinger“ 4 Uhr nachm. in Neapel. Passiert am 12.: „Hannover“ 5 Uhr nachm. Lizard, am 14.: „Kronprinz Wilhelm“ 4 Uhr vorm. Scilly, „Kronprinz Wilhelm“ 8 Uhr nachm. Dover. Abgegangen am 13.: „Bayern“ von Konstantinopel, am 14.: „Kronprinz Wilhelm“ 9 Uhr vorm. von Plymouth, „Zieten“ 10 Uhr vorm. von Antwerpen, „Berlin“ 10 Uhr vorm. von Gibraltar, „Prinzess Irene“ 7 Uhr nachm. von Gibraltar, am 15.: „Lothringen“ 9 Uhr vorm. von Sydney.

Henneberg-Seide von Kart. 1,10 an per Meter porto- u. zollfrei
in schwarz, weiß und farbig, für alle Lebenszwecke
Berlangen Sie Muster. **G. Henneberg, Zürich**

CHARLES HEIDSIECK Impérial, Goût américain

Verwahren Sie

die bekannten gelben „Maizena“-Pakete, denn Sie erhalten bei Ein-sendung der Vorderseiten der Pakete, die zusammen 3 Pfund enthalten, an die **Corn Products Co. m. b. H., Hamburg I**, eine Serie künstlerisch ausgeführter Reproduktionen berühmter Gemälde der Dresdner Galerie.

MAIZENA ist das beste Speisemehl zur Bereitung von Puddings, Kuchen, Saucen etc. Ueberall erhältlich. 3977a

Versammlungen und Kongresse.

— Karlsruhe, 15. Juni. Die 36. Süddeutsche Bezirks-Vereins-versammlung des Bundes deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zunungen findet hier am Montag den 21. Juni im kleinen Saale der Festhalle statt. Mit derselben ist eine Ausstellung verbunden die 9 Uhr durch den Zunungs-Obermeister Herrn K. Kofler eröffnet wird. Die Verhandlungen beginnen 1/10 Uhr; Tags vorher findet im kleinen Festhallsaal abends 7 Uhr die Fahnenweihe statt, für den Dienstag ist ein Besuch der Parfümeriefabrik von Wolff und Sohn vorgesehen.

— Mannheim, 14. Juni. Die nächste Delegiertenversammlung des deutschen Chorjüngerbundes findet in 2 Jahren um die gleiche Zeit wieder in Mannheim statt.

— Dinglingen (N. Bad.), 15. Juni. Am Sonntag fand hier unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Bed die ordentliche Bezirksversammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins und der Jagdgenossenschaft statt. Der Vorsitzende erstattete den Jahresbericht, wobei verschiedene die Landwirtschaft des Bezirks angehende Fragen in anregender Diskussion besprochen und wichtige Beschlüsse gefaßt wurden. Kasernenbericht und Vorschlag wurden einstimmig genehmigt.

— Konstanz, 15. Juni. Die amtlichen Güterbesitzer Badens hatten sich letzten Sonntag hier eingefunden. In Anwesenheit von ca. 50 Personen aus allen Teilen Badens fanden um 10 Uhr im „Barbarossa“ die geschäftlichen Verhandlungen statt, bei denen u. a. beschlossen wurde, Vorbereitungen zur Gründung eines Verbandes der amtlichen Güterbesitzer Badens zu treffen. Dem geschäftlichen Teil schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Inselhotel und eine Fahrt mittelst Motorboots nach der Insel Rainau an.

— Kirchheimbolanden (Pfalz), 13. Juni. Alle zehn Jahre wiederholt sich hier die demokratische Gedenkfeier für die Freiheitskämpfer von 1849, die im Streit für die Frankfurter Reichsverfassung ihr Leben lassen mußten. An 7000 Personen, aber gar mehr, waren in dem Städtchen am letzten Donnerstag zusammengetrommt. Nach den Begrüßungsansprachen des Lehrers Freder, als Vorsitzenden des Volksvereins für die Nordpfalz, und des Stadtoberhauptes, Bürgermeister Lang, hielt Dr. Quibde eine mit stürmischem Beifall aufgenommene Rede über die deutsche Geschichte in ihrer Entwicklung seit 1848/49. Am Denkmahl wurden Kranzspenden niedergelegt u. a. durch Elbfer-

Bauleute finden Baukredite

bei gutem Personalkredite bei sicherem Unterpfande in akzeptabler Lage von Städten des Grossherzogtums durch Gewährung von Ratenzahlungen während der Bauzeit in Anrechnung auf die späteren, nach Fertigstellung des Bauwerkes beizubringende amtliche Pfändtaxe. — Man wende sich unter Vorlage von Bauplänen, Rentabilitätsnachweisen, Grundbuchheftabschrift und Kaufverträgen an die seit 1899 bestehende

6469.6.1

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim.

399 Fernsprecher 2732

Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlsruherstrasse 12

Rheinische Creditbank Mannheim.

Bezugsangebot auf Mk. 7500000 neue Aktien.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 1909 wurde beschlossen das Aktienkapital unserer Gesellschaft um nom. Mk. 9999200.— auf nom. Mk. 85000000.— durch Ausgabe von Stück 9998 Aktien zu je Mk. 1000.— und 1 Aktie zu Mk. 1200.— zu erhöhen. Von den neuen Aktien sind Mk. 7500000.— mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910 ab von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank in Berlin mit der Massgabe übernommen worden, dass sie den Inhabern unserer alten Aktien zum Kurse von **125%** für Rechnung der Uebernehmer derart zum Bezuge angeboten werden, dass auf je Mk. 10000.— alte Aktien eine neue Aktie von Mk. 10000 bezogen werden kann.

Nachdem der Erhöhungsbeschluss sowie die durchgeführte Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Grossherzoglichen Amtsgerichts zu Mannheim eingetragen sind, fordern wir hiermit im Auftrage des Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

- Die Ausübung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Ausschlusses bis einschli. 30. Juni ds. Js. zu geschehen und zwar in Mannheim an unserer Effektenkasse, ferner bei unseren sämtlichen Zweiganstalten, bei der Mannheimer Bank A.-G., bei der süddeutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., bei der Deutschen Vereinsbank, in Hamburg bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, in München bei der Deutschen Bank, Filiale München, in Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank, in Neustadt a. H. bei Herrn G. F. Grob-Henrich, in Saarbrücken bei Herrn G. F. Grob-Henrich & Co., in Basel bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Basler Handelsbank, in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.
- Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Gewinn- und Erneuerungsscheine mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldeschein einzureichen. Die Aktienurkunden, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, werden abgestempelt zurückgegeben.
- a) Gleichzeitig mit der Einreichung der alten Aktien sind von dem Bezugspreise von 125% $\frac{25}{100}$ nebst dem Agio von $\frac{25}{100}$ zusammen 50% abzüglich 4% Stückzinsen auf $\frac{25}{100}$ vom Zahlungstage bis 31. Dezember 1909 für Rechnung des Konsortiums zu zahlen. b) Die restlichen $\frac{75}{100}$ sind (in Raten von mindestens $\frac{25}{100}$ des Ganzen) bis zum 31. Dezember 1909 bei derselben Stelle, bei welcher die Ausübung des Bezugsrechts erfolgt ist, für unsere Rechnung zu leisten. Auf vorzeitige Vollzahlungen werden 4% Stückzinsen vom Zahlungstage bis zum 31. Dez. 1909 vergütet. Die Kosten des Schlusscheinstempels sind bei der Anmeldung zu entrichten.
- Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf dem Anmeldeschein Quittung erteilt.
- Soweit auf die neuen Aktien Vollzahlung geleistet ist, werden die darüber ausgestellten mit dem Reichsstempel versehenen Aktienurkunden in unserm Auftrage gegen Quittung bei derjenigen Stelle, bei der die Einzahlungen geleistet sind, nach Fertigstellung ausgehändigt.
- Formulare für die Anmeldescheine werden von den oben bezeichneten Stellen kostenfrei ausgegeben.

Mannheim, im Juni 1909.

Rheinische Creditbank.

8847

Berichtigung.

Der am Montag abend in der Realozissschule, 3. Stod, Zimmer Nr. 10, begonnene Fortbildungskurs wird von der Stenographenvereinigung Gabelsberger Karlsruhe beantragt.

Luftkurort Neuenbürg a. E.

Wirt. Schwarzwald.

Inmitten prachtvoller Wälder gelegen. Reich an Naturschönheiten. Ausgangspunkt für Fußwanderungen ins Nagold- und Mürgtal. Schöne Spazierwege. Dünreiche Luft. Vorzügliches Quellwasser. Städtisches Elektrizitäts-Netz. Badegelände, Schloss und Schlossruinen mit reizendem Waldchen. Protekt. und fast. Kirche. Gute Gasthöfe, Kaffeehäuser u. Privatwohnungen. Mäßige Preise. Musterführer durch den Verschönerungs- u. Fremdenverkehrs-Berein.

Burg-Hotel bei Villingen

Erstklassiges Höhenluftkurhotel. Herrlichste Lage mitten im Walde, an einem der schönsten Punkte des Schwarzwaldes. Saal, Tennisplatz u. Spielplätze für Kinder. Forellenfischei. Mässige Pensionspreise. Garage, Equipagen. 5404a.3.1 Prospekte bereitwilligst. A. Kinast, Besitzer.

Achtung

Wegen grossen Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider. Schude zc. 4.1 D. Turner, Scheffelstr. 64, Baden. Telefon 1339. B22056

2000—4000 Mk.

sucht pünktlicher Zinszahler auf 1. Hypothek zu 4 1/2—5% Zins. Zinsenfortschritt ca. 10000 Mk. Offerten unter Nr. 8860 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Damen finden

unter strengster Disziplin angenehmen Aufenthalt bei alleinlebender Oberin, Paula Weber, Mannheim, Kaiserstr. 35. 4232a

Ein neuer Wehgerwagen

eignet sich auch für Milchwagen, ist billig zu verkaufen bei Mich. Kuna, Reichenbach d. E. Villingen. B21666.3.2

Beamtin

Beamtin, staatl. gepr. Lehrerin, mehrere Jahre prakt. im Schuldienst tätig, ertheilt Privatunterricht, auch Nachhilfestunden in allen Fächern der unt. Klassen d. höh. Mädchenschule. Auch würde dieselbe Schularbeit, bestehend in lohnend. schriftlichen Arbeiten, übernehmen. Offerten unter Nr. B22076 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Entlaufen

junger Terrier. Abzugeben Gottesauerstrasse 8, bei Major von Carbon. 8868

Entflogen

grüner Kreuzschnabel. Abzugeben gegen Belohnung B22133.2.1 Kriegsstraße 75, III.

Seltenheit!

Zu verkaufen ein schöner, großer Schmetterlingskäfer. Zu erfragen unter Nr. B22124 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sahndung!

Tab. A. II. 174. Am Sonntag 1908 und im Mai 1909 wurden auf einem Anwesen der Gartenstraße in Karlsruhe eine größere Anzahl Tauben gefangen. Es wird um Mitteilungen über den Eigentümer ersucht. 8842 Karlsruhe, 12. Juni 1909. Der Amtsanwalt II. Stra.

Aufgebotsverfahren

Fraulein Anna Scholl, Winderstraße Nr. 47, hat den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommenes Sparbuch Lit. C. Nr. 20 mit einer Einlage von 128 Mk. 78 Pf. (inwieweit durch Zinsaufschlag auf 133 Mk. 55 Pf. angezogen) für kraftlos zu erklären. 8841 Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen, widrigenfalls die Straffloserklärung erfolgen wird. Karlsruhe, den 12. Juni 1909. Städtische Spar- u. Handleibkassa.

Tücht. Kaufmann,

von angef. J. 29 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht in ein gutgehendes Geschäft einzutreten, gleichviel welches Branche, eventl. auch Gasthof oder Hofgut. Gefl. Offerten unter Nr. 5276a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Tüchtiger, fähiger, fleißiger Mann sucht alsbald eine gutgehende Wirtschaft oder Metzgerei zu pachten. Offerten unter Nr. B21952 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zu kaufen gesucht

gebr. saub. kompl. Bett, Schrank, Waschkommode. Offert. u. B22123 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Günstige Gelegenheit

bietet sich tüchtigen Wirtheuten, Koch, Metzger oder sonstigem Fachmann im Wirtshaus durch Kauf eines größeren, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Wirtschaftsanwesens mit grossem Saal, kleinem Saal, Nebenzimmer, grossem Wirtszimmer, schönem Wirtsgarten, im Haus eingebaute Kegelbahn, sowie grösseren beim Haus liegenden Gemüsegarten. Nähe von Karlsruhe, sehr beliebter Ausflugsort, Knotenpunkt von drei Bahnlinien. Amts- u. Gerichtsstadt. Anzahlung möglich. ev. kann reell. Tausch stattfinden. Offerten unter Nr. B21742 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Metzgerei-Verkauf.

Rechtliches Haus mit gutgehend. Metzgerei, in schöner Geschäftslage Heidelbergs, ist sofort oder später zu verkaufen. Off. wollen u. Nr. 5411a der Expedition der „Bad. Presse“ eingereicht werden.

Für Metzgerei

sehr geeignetes Haus, ohne Konkurrenz, preiswert zu verkaufen. Baden vorhanden. Offerten unter Nr. B21801 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bahnhofswirtschaft.

Krankheitshalber verkaufe ich meinen gutgehenden Gasthof mit 12 Zimmern u. groß. Lokalitäten, große Gartenwirtschaft u. Gemüsegarten in der Nähe Pforzheims. Alles neu eingerichtet; sehr geeignet für ein Metzger. Offerten unter Nr. B21749 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Villa

an der Bergstrasse, herrschaftlich, 2.1 in italienischem Villenstil schön u. äußerst solide gebaut, sehr geräumig, enthält 12 Räume incl. Küche, Badez., u. Kammern, 1 Salon u. 2 gedeckte Veranden, inmitten eines über 2000 Quadratmeter gr. Gartens (1/2 Park, 1/2 Obstgarten) in herrlicher, ruhiger, gesünder und staubfreier Lage am Gebirge und Wald billig zu verkaufen oder zu vermieten. Gas, Wasser, Kanal, voll. elektr. Licht. B22079 Angebote unter A. H. 506 postlagernd Bensheim (Odenw.).

Strand-Anzug „Ostende“

M. 20.50

Hervorragend preiswert.

Wasch-Anzüge

hochgeschloss. u. Matrosen-Façon, in Satin, Regatta, engl. Leder und Tennisstoffe für das Alter bis zu 14 Jahren

1.75	2.75	3.50
4.50	5.25	6.00
7.50	9.75	11.25

Wasch-Anzüge

Schulfaçons, bestehend aus Joppe, mit u. ohne Falten und Hose für das Alter von 8—16 Jahren

5.25	7.50	10.00
12.50	15.50	17.50

↑

↓

Wasch-Blusen

in gleichen Façons und Stoffen

0.95	1.30	1.60
2.00	2.50	3.25
3.75	4.00	4.75

Wasch-Anzüge

für Herren, jeder Figur, in Joppen-, Sacco- und Sport-Façon aus Leinen, Luster, Drell, imit. Rohseide etc.

8.50	12.00	14.00
16.00	17.50	20.50

Wasch-Hosen

in blau Satin und Drell

1.10	1.35	1.60
1.90	2.25	2.50
2.80	3.10	3.40

Tennis-Anzüge

aus Flanell, Rips, Luster und Seide

18.50	20.50	24.00
28.00	31.00	36.00
39.00	44.00	52.00

Sport-Anzug „Triumph“

M. 25.75

Enorm billig.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Mitglied des Rabattsparevereins.

Schuhmachermeister,

welcher geneigt ist, für erstes Schuhgeschäft die Reparaturen zu übernehmen, wolle sich unter Angabe der Preise melden unter Nr. 8806 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht

g. Dame 40 Mark g. Rückzahlung. Offerten Hauptpostlag. S. S. 1907. B22115

Pianino

Ein gebrauchtes wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5400a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lebensmittelgeschäft

unter günstigen Bedingungen abzugeben. Auch für Nichtkaufmann mit etwa 600—800 Mk. Betriebskapital, da eingeleert wird. Nur direkte Offerten unter G. 2. bahnhofslagernd. B22094

Haus m. Spezerhandlung,

in schön. Amstättchen ist kleineres Haus für Mk. 12000.— zu verkaufen. Offerten unter B21799 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schönes Landhäuschen

in Müppurr mit höherem Garten zum Preis von Mk. 12000.— zu verkaufen. Offerten unter Nr. B21800 an die Expedition der „Bad. Presse“.

J. Schreiner u. Glaser.

In einer großen Pfarrgemeinde am Bodensee ist eine konturngelohe mech. Schreinerei u. Glaseri wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Hausmiete 870 Mk. pro Jahr. Offerten unter 5316a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Obst- u. Weinpresse,

eritklassiges Fabrikat, neu, noch nicht gebraucht, sowie eine gebrauchte, hydraulische Presse billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5210a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Solomobile, Dampfmaschinen, Dampfkeffel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abgegeben. 1031*

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Kommandeur-Pferd

verkauft. Auffallend schöner irischer Fuchswallach, 7 Jahre alt, 1,71 Mt. groß, gesund und ausdauernd, bei Kaiserparade und im Kaisermanöver 1908 geritten. Grundtmann, Major u. Bat.-Ober. Inf.-Regt. 132, Strahburg i. E., Wimpfelingstr. 12.

Motorrad,

neues, noch nicht gebraucht, gut funktionierend, zu verkaufen bei Max Herrmann, Wörth a. Rh. bei Karau. B22108

Zu verkaufen: vollständ. Bett u. gut erhalt. Badewanne. B22051 Waldhornstr. 49, 1. Stod.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 15. Juni.

8. Aus dem Gartenbauverein. Die ganze gebildete Welt feiert in diesem Jahre den hundertsten Geburtstag Charles Darwins. Auch der hiesige Gartenbauverein veranstaltete am 9. Juni gelegentlich seiner Juni-Monatsversammlung eine kleine Darwin-Feier, bei welcher Gelegenheit Oberlehrer Dr. Carl die Gedächtnisrede übernommen hatte. Der Vortragende schilderte zunächst das Leben des großen Forschers und führte sodann die Zuhörer an der Hand der Hauptwerke Darwins in dessen Ideentriebe ein. Besonders eingehend wurde dessen populärstes Werk „Die Entstehung der Arten“ behandelt, woran sich eine Darlegung der vielgeschmähten Ansichten des Forschers über die Abstammung des Menschen schloß. Nach einem kurzen Bericht über den heutigen Stand der Darwinischen Fragen führte der Redner, der Tendenz des Vereins entsprechend, den Zuhörern Darwin als Botaniker vor Augen, dessen Untersuchungen über die infektfressenden Pflanzen, über die Wirkungen der Kreuz- und Selbstbefruchtung im Pflanzenreich sowie über das Bewegungsvermögen der Pflanzen eingehend geschildert wurden. Mit einem Referat über das Werk „Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer“ führte der Redner seine Ausführungen über die Bedeutung Darwins als Naturforscher zu Ende. Zum Schluß gedachte der Vortragende noch der edlen und hochherzigen Charaktereigenschaften des englischen Weltweisen und richtete an die Hörer die Aufforderung, das Gedächtnis Darwins hochzuhalten als eines Mannes, der sein ganzes Leben dem Streben nach Wahrheit widmete. Die hochinteressanten lebendigen Ausführungen des Herrn Redners fanden reichen Beifall. Die übliche Gratisverlosung hübscher Zimmerpflanzen an die anwesenden Mitglieder schloß den Vereinsabend.

Der Bill-Klub feierte am vergangenen Samstagabend im Koloosseumsaale das 7. Stiftungsfest, zu dem sich die Mitglieder und deren Angehörige sowie die befreundeten Vereine zahlreich eingefunden hatten. Für den Abend war ein Programm, betitelt „Die Reize um die Welt“, zusammengestellt worden. Nachdem der 1. Vorsitzende des Klubs, Herr Weber, die Anwesenden aufs herzlichste begrüßt hatte, trat man, nachdem das Orchester unter Herrn R. Lahn Leitung zwei Musikstücke „Tidale Billbrüder“ von Lahn und Ouwertüre zur Operette „Banditenstreiche“ von Soupee vorzüglich gespielt hatte, die Reize um die Welt an, die zunächst nach Schweden führte. Hier erfreute ein Damenquartett durch Vortrag einiger schwedischer Lieder, die sich namentlich durch ihren Melodienreichtum und die Vielseitigkeit der Sprache auszeichneten. England, das nächste Ziel der Reize, begrüßte uns mit der englischen Nationalhymne „God save the King“, die ein Männerchor zu Gehör brachte. Von England aus führte der Weg nach dem Süden, nach Spanien, mit seinen heillosigen Bewohnern. Wem noch nicht vergönnt war den bekannten Varietestern, die spanische Tänzerin Guero (Herr Breithaupt) zu sehen, der kam am Samstag auf billige Weise dazu. Eine Niggerbande, die ihrem Leuchter nach lebhaft an die Karnevalszeit erinnerte, fanden wir in Amerika vor. Mit großem Lärm, den ja diese Menschenrasse mit Vorliebe vollführt, gab die Bande einige Niggerlänche zum besten. (Eine allerliebste Geisha, (Frau Lahn) Ki-tu-si-ma mit Namen, die wir in Japan antrafen, bildete einen erfreulichen Gegensatz zu dieser Niggerbande. Die prächtigen Bewegungen und ihre hübschen Lieder trugen ihr starken Beifall ein. Schweren Herzens trennte man sich von Japan und weiter ging es nach China, wo ein chinesischer Gaukler (Herr Breithaupt) mit seinen Zauberkünsten in Staunen versetzte, dann nach Tibet, wo wir Ibrahim, den Dattelkopf kennen lernten und nach Palästina. Auf der Rückreise nach Deutschland berührte man Italien und Oesterreich. In beiden Ländern steht die Pflege der Musik in hoher Blüte. In Italien lernten wir Maestro Wirth als einen begabten Klavierspieler kennen, während in Oesterreich eine Tyroler Sängergesellschaft für Unterhaltung sorgte. Das beste des Abends bot Deutschland mit dem Schwank „Papa hat's erlaubt“ mit Gesang in einem Akt von

G. v. Moser und A. V. Arronge. Herr Götz in der Hauptrolle als Schriftsteller Dr. Liebrecht bot weit mehr als eine dilettantenhafte Leistung. Sein Dr. Liebrecht war eine Prachtleistung, die ihm bei offener Szene stürmischen Beifall eintrug. Auch die anderen Mitwirkenden, so die Damen Schildhorn, Gutjahr, Ritter, Kreh und die Herren Kuf und Borgeig verdienen ein Lob für ihr aufopferndes Spiel. Herrn R. Lahn, dem die Leitung des ganzen Programms oblag, gebührt sowohl für die sinnreiche Zusammenstellung als auch für die Leitung des Orchesters nur Anerkennung. — An das offizielle Programm schloß sich eine Tanzunterhaltung an.

W. Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltete am vergangenen Samstagabend in ihrem Vereinslokal „Alte Brauerei Kammerer“ zu Gunsten der hiesigen Ferienkolonie einen musikalisch-dramatischen Unterhaltungsabend, welcher von Seiten der Mitglieder und deren Angehörigen sehr gut besucht war. Mit dem Schweizer-Palm „Lütsli im Morgenrot daher“, welchen die Sängerriege des Vereins zum Vortrag brachte, wurde der Abend eröffnet. Mitglied Rich. Freund, dem die Leitung der Veranstaltung übertragen war, begrüßte die Erschienenen und machte auf den Zweck der Veranstaltung und die segensreiche Einrichtung der Ferienkolonie aufmerksam. Das für den Abend aufgestellte Programm wurde unter Mitwirkung von Fräulein Tina Koch, Pianistin, und Frau Breithaupt, Konzertsängerin, flott abgemittelt. Frau Breithaupt sang die Fagen-Arie aus der Oper „Romeo und Julia“ und entsetzte mit derselben, sowie mit zwei weiteren Liedern „Der Frühling ist da“ und „Das Mädchen an den Mond“ reichen Beifall. Fräulein Koch, welche auch die Klavierbegleitung für den Abend übernommen hatte und gut durchführte, erfreute mit einigen Klavierstücken. Zur Verschönerung der Veranstaltung trugen ferner bei das Mitglied der Damen-Abteilung Fräulein Mina Riff, (Deklamation), Herr Karl Freund (Violine) und Mitglied Rich. Freund (Deklamation), sowie die Sängerriege der Turngesellschaft. Der erste Vorstand Herr Brückle dankte den Mitgliedern und Gästen für ihr Interesse, das sie der guten Sache bezeugten, sowie den Mitwirkenden, die sich in uneigennützigster Weise dem Verein für den Abend zur Verfügung gestellt hatten. Der Reinertrag der Veranstaltung betrug 65 M., welcher der Ferienkolonie überwiesen wurde.

Rintheim (A. Karlsruhe), 15. Juni. Bei der am Sonntag in Leutshneureit stattgefundenen Fahnenweihe des Turnerbundes, verbunden mit Wettturnen, errangen sich trotz ungünstiger Witterung folgende Turner des Turnerbundes bei einer Konkurrenz von 111 Turnern sehr schöne Preise. Es erhielten im Kunstturnen: Theodor Sies den 1. Preis, August Sies den 2. Preis, Fritz Wolf den 4. Preis, Hermann Sies den 5. Preis, Leopold Reinger den 7. Preis, Hermann Schweimler den 10. Preis, Theodor Schleifer den 15. Preis (je ein Kranz mit Diplom) und Gustav Erb den 20. Preis (Diplom). Im Volksturnen: Fritz Hölzer den 7. Preis, Wilhelm Hölzer den 13. Preis, Emil Oberader den 14. Preis (je Kranz mit Diplom).

p. Staffort, 14. Juni. Der Männergesangsverein „Germania“ erhielt gestern mit 29 Sängern beim Preiswettbewerb in Sandhausen unter der Leitung seines bewährten Dirigenten, Herrn Hettmannsperger, in der Abteilung B bis zu 40 Sängern den 1a-Preis, bestehend aus einer goldenen Medaille und 40 Mark in bar. Ferner wurde dem Verein, der die niederste Punktzahl sämtlicher wettbewerben Vereine erreichte, der 1. Ameritapreis, bestehend aus einem massiv-silbernen Pokal zuerkannt. Mit dem Liede „Wöchte gerne jehen!“ von L. Baumann als selbstgewähltem Chor erntete der Verein lebhaften Beifall.

r. Wiesloch, 15. Juni. Bei dem am letzten Sonntag in Sinsheim (Elsenz) stattgefundenen Gesangswettbewerb errang sich der Liederkreis Wiesloch unter der allbewährten Leitung seines Dirigenten Herrn Hauptlehrers Regel, mit dem Wengertischen Chor „Der Rosatenritt“ in der höchsten Stadtklasse den 1a-Preis. Zugleich erhielt der Verein als beste Leistung der 24 wettbewerben Vereine den Großerzogs-Chrenpreis.

! : Jaisenhäuser (A. Bretten), 15. Juni. Bei dem letzten Sonntag hier stattgefundenen Wettgesang des 21. Kraichgauer Sängerbundes errang der Gesangsverein „Liederkrantz“ Kürnbach, unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Kolb, in der obersten Landklasse den 1a-Preis mit Ehrenpreis. — In der zweiten Landklasse errang der Gesangsverein „Liederkrantz“ Mühlbach, unter dem Dirigenten Herrn Hauptlehrer Maurer den 1b-Preis nebst Ehrenpreis.

St. Lauda (A. Tauberbischofsheim), 14. Juni. Gestern nachmittag wurde hier eine „Sanitätsschlange des Militärvereins“, unter dem Vorsitz des Gauvorsitzenden des Taubergau-Militärvereins-Verbandes, Herrn Straßenmeister Stug, gegründet. Kolonnenarzt ist Herr Stabsarzt Dr. Hemmerich hier.

Bühl, 14. Juni. Die Freiwillige Feuerwehr Bühl feiert am 19., 20. und 21. Juni ihr 50 jähriges Stiftungsfest.

Advertisement for Miriam cigarettes. Text: 'Etwas was Sie interessiert! Miriam Die neue 2 1/2 Pfg.-Cigarette. In Deutschland nach orientalischem System - mittels Handarbeit - von garantiert rein türkischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit 2 1/2 Pfg. das Stück verkauft werden. Beachten Sie den Namen Miriam und die Firma Yenidze. Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.'

Advertisement for Wilh. Zeumer. Text: 'Aufbewahrung von Pelzwaren Uniformen, Tuch- und Wollwaren (auch anderwärts gelaufte Sachen). Nach bewährtester, fachmännischer Methode unter persönl. Leitung, in musterhaft angelegten Magazinen. „Hygienische Neuierung“ Jeder Gegenstand vom andern unter besonderm Schutz getrennt. Volle Versicherung gegen Rotten Feuer und sonstigen Schaden. Großküscherei Wilh. Zeumer, Kaiserstraße 125/127. Telephon 374. Abholung im Hause. Reparaturen und Umarbeitungen während dem Sommer besonders sorgfältig und vorteilhaft 6497*'

Advertisement for Heisel Strohhut. Text: 'Wer bei Heisel seinen Strohhut kauft 7880.6.6 spart Geld!'

Advertisement for Umsonst. Text: 'Umsonst Weckeruhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benutzung von Flammers Seife nur eingewickelt Flammers Seifenpulver als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.'

Advertisement for Färberei M. Weiss. Text: 'Färberei M. Weiss Chemische Reinigung Gegr. 1867 Telephon 404 Kürzeste Lieferzeit, Rabattmarken, Pünktlichste Ausführung.'

Advertisement for Globin. Text: 'Globin gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz. In grossen Dosen a 20 Pfg. überall erhältlich.'

Advertisement for Eiserne Bettstellen. Text: 'Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene von 7 Mark an bis zu den feinsten. Jul. Weinheimer, 8023 Kaiserstraße 81/83. 10.6 Ganz bestimmt zahl für getragene Herren-Anzüge 5-20 Mk. Kaufe auch sonstige Herren- u. Damen-Kleider, sowie Schuhe zu höchstem Preis. Postkarte erbeten unter Nr. 921661 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2'

Advertisement for Automobil. Text: 'Automobil. Ein sehr gutes Automobil (Pirma Clement Bahart) mit 4 Sitzen, 2 Kindern, 4 Reiserbereiten, sowie sämtlichem Zubehör, ist Verhältnisse halber äußerst billig zu verkaufen durch das Auktionsgeschäft von S. Hirschmann, 8586 Säbingerstraße 29.'

Advertisement for D. Reis, Kronenstrasse 37/39. Text: 'D. Reis, Kronenstrasse 37/39 Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet. Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.'

Advertisement for Zigarren-Spezialgeschäft. Text: 'Zigarren-Spezialgeschäft. In frequenter Lage einer Universitäts- u. Garnisonsstadt Badens ist ein gutgebautes Zigarren-Spezialgeschäft anderer Unternehmung wegen unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung unter Nr. 9256a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2'

Advertisement for S. Hirschmann. Text: 'S. Hirschmann, 8586 Säbingerstraße 29. Ende 2 Kanarien - Vögel, Weibchen und Sohn. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 921516 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.3'

Advertisement for Reelle Einheirat. Text: 'Reelle Einheirat. In groß. werth. Besitz (Stadt) ist ein kath. autmüt. bes. Herrn von Mitte Berzgia, mit Barverm. 25-30 000 M., d. noch angenehm. glücl. Heim wünscht, Gelegen. gebot, einzubeirat. Witwer ohne Kind, n. ausgeschloß. Gest. nicht anonyme Offerten n. Angabe der nat. Verhältn. zu richten an die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 5410a. Heirat! Gebild. Fräul., eogl., anf. 30. tücht. im Haushalt, liebend., von hübscher voller Figur, tabell. Ruf u. Familie, 8000 M. bar, wünscht gebild. Herrn v. 40-50 Jahr., beamt. od. Lehrer, auch Witw., betr. Ehe trennen zu lernen. Offert. hauptpostlagernd unter L. G. 44044 Karlsruhe erbeten. Discretion verlangt und gegeben. 32047'

Advertisement for Heiratwünschende. Text: 'Heiratwünschende verlangt neueste Nr. der Familien-Rundschau, Freiburg i. Br. 20, aeg. 70 3 (Marken). Enthält nur Heiratsangebote. Reell. 5398a. Ernstgemeint! Witwer, Anfa. 40, prol., Kaufmann n. M. 5000.- Jahresgehalt, 1 Kind, wünscht sich mit häusl. erzog. Fräulein oder kinderlosen Witwe mit Vermögen wieder zu bereichlichen. Anerbieten, evtl. mit Fotograf., welche retourniert wird, u. Angabe der Vermögensverhältnisse unter Nr. 5328a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Discretion beiderseits Ehren. Anonymos aneclios. Gewerbsmäß. Vermittlung verboten. Starker Kinderwagen sofort zu verkaufen. 922060 Abentstraße Nr. 6. 921852'

Advertisement for Reelle Heirat. Text: 'Reelle Heirat. Jung. Witwer, Landwirt, 29 J., kath., 1 Kind, mit eigen. Heim, wünscht sich in Bälde wieder zu verheiraten, mit rechtschaff., tücht. Mädchen gleicher Konfession. Junge Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unt. Nr. 921481 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Größere Kommanditgesellschaft beträgt 5405a.6.1 Kapitalien in jed. Höhe auf Hypoth. 1., 2., ev. 3. Stelle, Gelddarlehen auf verschied. Sicherh., streng reell, discret, durch S. Frey, Kaiserlautern, Wollsteirgasse 17, Rückporto. Gasberg mit Badofen und eisernem Tisch ist wegasushalber sofort billig zu verkaufen. 921852 Raonstr. 17, L.'

Kofferhaus Geschw. Lämmle

Kronenstr. 51
nächst der Kriegstr.

Für die Reise:

Reise-Koffer, Körbe und Handtaschen in jeder Grösse, verschiedenen Ausführungen und Preislagen
Rucksäcke, Gamaschen, Necessaires, Plaid- und Schirmhüllen, Portemonnaies, Brieftaschen, Hosenträger.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Städt. Rechtsauskunftsstelle.

(Städt. Arbeitsamt)
Bähringerstrasse 100, Erdgeschoss.
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsfachen usw.
Kostenfreie Anfertigung von Schriftstücken.
Geschäftsstunden: Werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr
Telephon 629. 3743*

Städt. Vierordtbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet:
„Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6-1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“
Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags 7-9 und 11-1 Uhr, nachmittags 1/2 5-1/2 9 Uhr, Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/2 8-1/2 10 Uhr und Sonntags vormittags 7-12 Uhr.“ 4818

Todtmoos

Gasthof und Pension zur Sonne

gut bürgerl. Haus in erhöhter, freier Lage, mit neuem, geräumigem Speisesaal, neu eingerichteten Zimmern mit Balkons, Zentralheizung und elektrischem Licht. Pension mit Zimmer von 4 1/2 Mk. an. Bis 1. Juli und nach 1. Sept. ermässigte Preise.
Rudolf Jordan, Eigentümer. 2464a 87

Luftkurort Langenalb.

Schöne Gegend des unteren Schwarzwaldes, 400 Meter über dem Meer, umgeben von herrlichen Tannen- und Fichtenwäldern, großem schattigen Garten, sind gute Zimmer mit Küche zu vermieten.
Bäder im Hause.
1/2 Stunden von Serranalb. Bahnhstation Ittersbach 1/2 Stunde.
Besitzer: G. Sodamer. 5168a.2.2

Luftkurort Baiersbronn

bei Freudenstadt
(Bürt. Schwarzwald.)
Neu erbaut, elegant eingerichtet. — Fremdenzimmer. — Electr. Bel. — Schattige Terrassen. — Borz. Verpflegung. — Mäßige Pensionspreise. Herr Oberlehrer Bräuninger, Waldhornstr. 12 in Karlsruhe, ist zu Auskünften gerne bereit. 5118a Besitzer Karl Morlok.

Mudau Hotel Engel, Edm. Hofmann.

der Neuzeit entspr. eingerichtetes Haus, herrliche Nadelholzwaldungen, angenehmen Sommeraufenthalt. Pension Mk. 3.50. Milchwirtschaft, Bäder. 450 Meter u. d. M. Fahrwerk. Telephon No. 4. 5158a

Kiel Ostseebad und Hotel Bellevue

Haus ersten Ranges.
Modernster Komfort, direkt am Hafen gelegen und vom Buchenwald umgeben, das ganze Jahr geöffnet, grosse Zimmer mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Hafen und die Kriegsschiffe. Grosser Konzertgarten mit Pavillon und Terrassen, Seebadeanstalt mit warmen und kalten Seebädern. Ruder- und Segelboote, Station der Hafendampfer und Strassenbahn. 4194a.7.5

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im würtbg. Schwarzwald. Eisenbahnstation der Linie Stuttgart — Tübingen — Horb. Telephon 17 Rottenburg a. N. Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen von ausgezeichneter Heilwirkung bei Nervenleiden, Blutarmut, Katarrhen, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Spaziergängen. — Eigene Milkuranstalt. — Vollständig neu und komfortabel eingerichtete Badehaus für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-Mineralbäder. — Kohlensäure Bäder. Elektr. Licht. Vollständige Pension von Mk. 5.— an. Bis 15. Juni und ab 8. September ermässigte Preise. — Ausgezeichnete Verpflegung. Prospekt gratis durch 5.4 Baderarzt: Dr. Schoel. Besitzer Fr. Raldi, 4516a

Kurhaus Flüh

Endstation der Birsigalbahn im Jura 400 Mtr. u. M.
1/2 Stunde Entfernung von Basel mit der elektrischen Bahn. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. Eigene Heilquelle. Bäder aller Art. Lohnende Spaziergänge. Nahe Waldungen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an.
Prospekte durch den Besitzer 3282a.6.4
K. Neyer-Banholzer.

Schweiz. Prachtigster, gesunder, staubfreier Kurort

Hotel u. Kurhaus „Einhorn“ in Wolfenschiessen

(Bahnhstation) bekannter Luftkurort im berühmten Engelsenetal, 1 1/2 Stunden von Luzern: allezeit freie aussichtsreiche Lage. Bienen u. Baumgarten ringsum. Das „Einhorn“ ist ein pratt. u. behagl. einger. Landhaus mit Bad u. electr. Licht. Viele hübsche Spaziergänge u. Touren. Volle Pension. Vor- u. Nachm. Fr. 4.—4.50. Kochstation Fr. 4.50—5.—. Prosp. u. Refer. gratis. 3805a.4.3
Christen-Reinhard, Bes.

Alpenkurhaus

1500 m. über Meer, in der Dreischwäler-Gruppe ob Valsgraben bis Ende September. Pension von Mitte Juni an. Komfortabel eingerichtet. Elektrische Beleuchtung. Eigene Sennerei. Juni und September ermässigte Preise. Telephon. Prospekte und nähere Auskünfte durch die Kurhaus-Verwaltung von Gaflei in Vaduz.

Gaflei

886 m. u. M. Oberegg. Ob Heiden.
Komfortabel eingerichtet, Geschützte aussichtsreiche Lage, Reine Alpenluft, Grosse Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge, Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gedeckte Kegelbahn, Telephon. Gute Küche u. Keller. Offenes Bier. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 4 1/2 u. 5 1/2. A. Locher. 5155a.7.2

Leibrenten und Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.
Öffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersvorsorge, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Anseher. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung.
Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.
Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: Goswin Metz, Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 19. 842a.4.2

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle

Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446
Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Rasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärt. franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 1054*

Zahnbürsten

anerkannt beste Qualität,
empfehlenswert 6323
Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3 Telephon 1424

Garten- und Veranda-Möbel

von Weiden und Rohr, in grosser Auswahl.
Stühle, Armsessel, Tische, Bänke und Ruhebettten, Rollschutzwände, Reisekörbe in allen Grössen
empfehlenswert 8021.6.6

F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

PHILODERMINE AUXOLIN

das beliebteste HAARWASSER
AUXOLIN VEGETABILISCHES KOPF- u. HAARWASSER mit Veilchengesuch
PREIS: Mk. 2 DIE FLASCHE
F. WOLFF & SOHN, HOFLIEFERANTEN
BERLIN · KARLSRUHE · WIEN
Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Frisurgeschäften. 7018

Vorsicht

ist bei Einkäufen von Möbel- und Polsterwaren sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.
Durch grössere Kasseneinkäufe und Ausnützung aller Vorteile beim Einkauf sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft nur erstklassige Fabrikate zu bieten und die Preise so niedrig zu stellen, dass solches bei gleich guter Qualität von keiner Konkurrenz unterboten werden kann. 8298.8.3
Viele Anerkennungs-schreiben.

Gebr. Klein, Karlsruhe

Durlacherstr. 97/99. Telephon 1722.

Künstl. Blumen

Blätter und Eckentafeln
W. Eims Nachf.
Aderstrasse 7.

Lichtpausanstalt

mit elektrischem Betrieb von 8508
J. Dolland, Karlsruhe,
Vorholstr. 48, Telephon 1612.

PIANINOS u. FLÜGEL

d. Firma R. Weißbrod gehören zu den Besten und Preiswürdigsten der Jetztzeit.
Die Pianos, 132 cm hoch in mittlerer Preislage werden in jeder Holzart u. in verschiedenen modernen Ausstattungen geliefert.
Der Preis- und Qualitäts-Unterschied dieser hervorragenden Instrumente gegenüber vielen anderen Fabrikaten in gleichem Werte ist ein auch dem Laien in die Augen springender.
6503 Vertreter: 6.5
Hch. Maurer,
Gr. Hoff. Friedrichsplatz 5.

Aufgepaßt!

Schöne Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Weisszeug, Stiefel, Betten, Möbel etc.
K. Maier, Markgrafenstr. 20. 820262.6.3

W. Erb am Lidellplatz

empfehl. frisch- u. selbstgebrannte, garantiert reine und kräftige 8259
Java-Kaffees 20
v. M. 1.20 bis M. 2.— per Pfd.
Spezialmischung à M. 1.40 und M. 1.60.

Komplette Aussteuer!

bestehend aus kompl. engl. Schlafzimmer, 2 Betten, 2 Nachtk. Polstern und bequemen Matratzen, 2 Nachttischen u. Wärmepfannen, 2 Nachtkommode mit Wärmepfanne und Spiegelkasten mit Nachschloß, 1 großer weißer Spiegel, 1 Schrank mit 2 Schränken, 1 Handtuchhalter, 1 Wäschekorb mit Spiegelkasten, 1 Kissen- oder Tischdecken, 1 Aussteuertisch, 4 bequere Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchensitz mit abnehmbaren Rücken, 2 Hocker, 1 Wandst. ff um den ansehnl. billigen Preis von nur 645 Mark zu verkaufen. Federbetten in jeder gewöhnlichen Preislage bei Lud. Seiter, Waldstr. 7. Möbel- und Bettengeschäft. 7493.5.5

Alte feine Kornbranntweine u. Liköre

Spirituen aller Art, empfiehlt die 1774a.27.26
A.-G. vorm. Heiner, Helbing, Wandsbek-Hamburg, Dampfmaschinenfabrik, Großbrennerei, Großbrennerei, Großbrennerei, Großbrennerei.
Vblg. bei: Emil Buhfänger, Karlsruhe, Kreuzstr. 22.

Geld-Darlehen ohne Bürgen

Warenkaufsch., gibt schnellstens Marcs, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Hindporto.) 5222a.2.2

In Dobel

nimmt in seiner Villa Erholungsbedürftige u. Kranke auf.
Dr. von Harff.
Näheres durch Prospekt. 4938a

Sommerfrische

für 10. Mädchen und Kinder von 6 Jahren an in bestemp. Sommerpensionat Villa Elise Stutgart, fest in Landhaus St. Felsch, Bad Niedernau a. N. (Württemberg). Stahl- u. Schieferquellen, Tannenwald, beste Verpflegung. — Ausgang mit den Pensionär. Fr. Monat 100 Mk. Gesf. bald. Anm. erb. an ob. Adr. 4515a.10.10

Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung u. bill. Preise
Rabattmarken. 1047

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbitte
J. Levy,
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

10% Preisermäßigung

bis zum 1. Juli
auf kompl. Wohnungs-Einrichtungen sowie auf einzelne Möbel.
Lazarus Bär Wwo.
Möbelmagazin,
Birkel 3. Telephon 1925.

Geld-Darlehen

auf Schuldchein, Wechsel, Möbel Hypothekengelder, Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E. Meising. 28. I. (Hindp.) 5148a

Bar Geld

verleiht, bisfr. u. schnell mäßige Zinsen, Provision u. Darlehen, Glanz, Dankschreib. C. Grändler, Berlin W 2, Friedrichstr. 196. Gabelsg. eingetr. 1929a.26.15

1500 Mark

als II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gef. Offert. unt. 321926 an die Exped. der „Bad. Presse“.

400 Mark

von best. Beamten gegen gute Sicherheit auf Neigend. an 7 Proz. für kurze Zeit von Selbstg. gesucht. Off. unter Nr. 5384a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

wünscht Darlehen

zu größerem Unternehmen. 3.2
Offerten unter Nr. 5349a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen

wegen Aufgabe des Hauskaufes Scheffelstr. 8, 2. Stod, links: 1 Kommode, 1 Fauteuil (mit Kupferlackierung bezogen), 1 Salon-ovaltisch 1,100,80, 1 Spiegel 1,000,68 Kristallglas und Goldrahme, 1 Küchenschrank, 1 Galerie mit schöner Draperie für Doppelfenster, 2,50 m lang, Badstüber, Stuhlbecken und Eimer, 1 eigener Wärfel, verschiedene Portraits, dabei Ansicht von Paris 1,000,77 ar. 321756
Planino, fait neu, billig zu verkaufen. 318694.12.9 Schützenstr. 34, 3. St.

Zur Jubelfeier des Badischen Frauenvereins.

Karlsruhe, 15. Juni. In diesen Tagen kann der Badische Frauenverein auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken, auf 50 Jahre ununterbrochener Arbeit, die dem Wohle des Nächsten gewidmet war...

Bon leiten der Mitglieder des Großherzoglichen Hauses durften wir uns auch in diesem Jahre der gewohnten vielseitigen Förderung und Mitarbeit erfreuen, ja die vielfach gesteigerten Anforderungen an den Verein gaben öfters Anlaß zu besonderen Gaben...

Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Zentralkomitees, das aus dem Generalsekretär als Geschäftsleiter und den Präsidentinnen der 6 Abteilungen gebildet wird. Die Vermögensverhältnisse im ganzen weisen eine Zunahme von 59 612 M. 32 S. auf...

Dem Unterricht in den weiblichen Handarbeiten sowohl in der Volksschule wie in den besonderen Vereinsanstalten wendete sich auch in diesem Jahre (1908) die Vereinsfürsorge zu. Drei Jahrzehnte waren im Jahre 1908 verfloßen, seit Großherzogin Luise erstmals das Schriftchen „Mit Gott“ an Industriehilfswirten verteilt ließ...

Auf Veranlassung und unter Leitung der Frau General Limberger hat sich im Berichtsjahr in Karlsruhe eine Vereinigung von Helferinnen zum Roten Kreuz gebildet. Der „Helferinnenbund“ bezweckt die Weiterbildung der Helferinnen, Anregung zu nützlicher Betätigung in der Krankenpflege und auch auf sonstigen Gebieten der Frauenvereinsarbeit...

In der Organisation des Vereins ist im Laufe des Jahres infolge einer wichtigen Aenderung eingetreten, als die Stelle des Generalsekretärs durch die Großherzogliche Regierung mit einem händigen Beamten besetzt worden ist und die Mittel zur Errichtung dieser Stelle im Staatsbudget vorgesehen wurden...

Zu den feierlichen Veranstaltungen des Badischen Frauenvereins die heute mit einem Begrüßungsabend ihren Anfang nehmen, sind ca. 2000 auswärtige Festteilnehmer angemeldet. Die hiesige große Mitgliederzahl des Vereins wird sich an der Jubelfeier vollzählig beteiligen. Ein besonderes Festblatt, in dem über die Geschichte des Vereins, während seines 50jährigen Bestehens berichtet wird, kommt am Donnerstag bei der Hauptversammlung zur Verteilung...

Für heute, Dienstag abend 8 Uhr steht das Festprogramm

eine Begrüßung der auswärtigen Gäste im Eintrachtsaal vor. — Morgen, Mittwoch, vormittags 10 Uhr, ist die Festversammlung im großen Festhallsaal, wozu das Großherzogspaar, Großherzogin Luise ihr Erscheinen zugesagt haben. Auf nachmittags 1 Uhr ist gemeinsames Mittagsmahl im kleinen Saal der städtischen Festhalle vorgesehen. Nachmittags werden, wie wir erfahren, die Präsidentinnen und Vorstandsmitglieder der verschiedenen Vereine des Landes im Großh. Schloß von der Großherzogin Luise empfangen werden. Auf abends 8 Uhr ist die Festvorstellung im Großh.

Forttheater angelehnt; zur Aufführung gelangt Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, welcher der gesamte Hof anwohnen wird.

Am Donnerstag vormittag 9 Uhr beginnt die Landesserversammlung im Festhallsaal. Die Tagesordnung enthält: 1. Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs für das Jahr 1908; 2. Genehmigung der Rechnungen der allgemeinen Fonds; 3. Beschlußfassung über die Satzungen des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz; 4. Beratung des Antrags des Zweigvereins Mannheim über die Beteiligung der Zweigvereine an der Zentralleitung des Vereins; 5. Etwaige sonstige Anträge und Wünsche der Zweigvereine; 6. Vortrag des Herrn Bezirksassistenten Dr. Battelner hier über die Landtrankenspflege; und 7. Vortrag des Herrn Obermedizinalrats Dr. Hauser hier über Milchverjüngung in Ausübung allgemeiner Gesundheitspflege. — Abends 8 Uhr veranstaltet die Stadtgemeinde ein Gartenfest im Stadtpark. Der Garten wird durch große Fadelbrenner und vermittelst der beim vorjährigen Sängerfeste hergestellten Beleuchtungseinrichtungen (Palmen und jährige Glasglocken) festlich beleuchtet und überdies mit Lampions geschmückt werden. Der See wird durch die am Ufer entlang ziehende Gasbeleuchtungseinrichtung illuminiert. Das Musikspiel ist der Leibgrenadierkapelle übertragen, die für diesen Zweck ein besonders wirkungsvolles Programm zusammengestellt hat. Die Mitglieder und Gäste des Badischen Frauenvereins haben auf Grund des Festzeichens freien Zutritt zu der Veranstaltung. Für sie sind die zwischen der Festhalle und dem See gelegenen Plätze vorbehalten. Die übrigen Plätze können von dem sonstigen Publikum gegen Zahlung des üblichen Eintrittsgeldes (Stadtpark-Abonnenten 30 S. Nichtabonnenten 50 S.) besetzt werden. Bei ungünstigem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

12. Juni: Emil Ruenz von Freiburg, Schlosser hier, mit Elisabeth Ruch von Ilzingen. Georg Jung von Bietigheim, Schmied hier, mit Regina Schäumayer von Kirchheim a. N. Karl Datz von Oberwiesheim, Schlosser hier, mit Luise Greiner von Gondelsheim. Otto Schiller von Lautenbach, Kupferschmied hier, mit Anna Hauns von Pfittersdorf. Adolf Amolich von Blantenloch, Straßenbahnschaffner hier, mit Friederike Laupp von Feldbrennach. Karl Dorwardt von Ettlingen, Auskäufer hier, mit Anna Ochs von Mosbach. Peter Drach von Miltashausen, Schreiner hier, mit Lina Hornung von Ruffheim. Sebastian Schappler von Kolmar, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Sped von hier. Cornelius Bettinger von Lahr, Elektromonteur hier, mit Johanna Storch von Homburg v. d. S.

6. Juni: Gertrud Luise, B. Heinrich Beider, Maler. Karl Kurt Artur, B. Arthur Ruds, Militär-Int.-Sekretär. 7. Juni: Richard Julius, Vater Julius Falk, Lehrer. 8. Juni: Luise Anna, B. Franz Schöffler, Portier. Alfred, B. Otto Lindmayer, Metzger. Johanna Charlotte, B. Adalbert Krost, Bureauvorsteher. 9. Juni: Theodor, B. Fridor Maier, Schreiner. Hedwig, B. Ernst Dürrwächter, Schlosser. Karl, B. Karl Klein, Kaufmann. 10. Juni: Kurt Friedrich, B. Friedrich Jakob Hell, Bahnarbeiter. Karl Friedrich, B. Karl Sutter, Maschinenarbeiter. 11. Juni: Richard Albert, Vater Aloys Hennenslotter, Bahnarbeiter.

Todesfälle: 9. Juni: Anna Knab, alt 52 Jahre, Witwe des Schuhmachers Karl Knab. — 13. Juni: Elisabeth Gänger, ledig, alt 23 Jahre. 10. Juni: Johanna, alt 10 Monate, B. Georg Müllin, Fuhrmann. Adolf Vogt I, Landwirt, ein Ehemann, alt 59 J. Luise Pfeffler, alt 62 Jahre, Witwe des Widdbrethändlers Ludwig Pfeffler.

Wundtätige Todesfälle: Bruchsal. Wendelin Weidenmann, Wäldermeister, 62 Jahre alt. Bühl. Eduard Knör jr., Kaufmann, 47 Jahre alt. Oberkirch. Frau Anna Lind, geb. Schumacher, 58 Jahre alt.

Telegraphische Kursberichte vom 15. Juni.

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin (Anfangskurs), and other locations. Lists various financial instruments like bonds and stocks with their respective prices and interest rates.

Danksagung. Für die uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Rechnungsrats Carl Weigele bewiesene herzliche Teilnahme, für die zahlreichen Blumen Spenden und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere auch für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Hesselbacher, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B22099 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zodes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber und unvergeßlicher Mann, unser Bruder und Schwager Wilhelm Harlinger, Löwenwirt, heute mittag 1 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, sanft entschlafen ist. Freioldsheim, 14. Juni 1909. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Genovefa Harlinger. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 17. d. M., morgens 9 Uhr statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige. B22058

Bäckerei. Eine in bester Geschäftslage (Eckhaus) befindliche Bäckerei um bill. Preis sofort zu verkaufen. Anzahlung 2000 Mark. Offerten unter Nr. B22121 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Cramwagen-Verkauf. Unterzeichnet hat einen gut erhaltenen Cramwagen, 18 H.P., zu verkaufen. 5364a.22 Joseph Birk, J. grünen Hof. Wsch bei Oppenau, Reichthal.

3 Mark das Paar. Neue Jagdtüfel Nr. 36-40 und sonstige Schuhe zu billigen Preisen, ebenso alte Stiefel. Hofherrn- u. Knabenkleider billig. B22055 Scheffelstraße 64, Laden.

Bitte, haben Sie abgelegte Kleider, Herren- und Damenkleider, Schuhe usw. Bezahle hohen Preis. Rohfertige genügt, komme sofort. 3.1 B22110 Marktgrafenstraße 16.

Ausgekämmte Haare. Ph. Rottler, Friseur, Kreuzstr. 35, beim Hauptbahnhof.

Heirat. Witwer, 29 J. alt, mit 1 Kind und eigenem Geschäft, wünscht sich in Balde mit einem Fräulein (junge Witwe nicht ausgeschlossen) zu verheiraten. Besichtigung, zugesichert. Offerten unter Nr. B22098 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Rüppurr. Ein neues Break, für jeden Gebrauch geeignet, aber schwere Wagen, von 80-100 H.P. Tragkraft, eine Partie gut ausgetrocknet. Aber ein gut erhaltener Schiffschein mit Getriebe hat zu verkaufen. Wilhelm Würth, Wagner. Reparaturen werden prompt u. billig befozt. 8754.3.3 Dajelst wird auch ein tüchtiger Wagner-Geselle eingestellt.

Möbel! 21842 2 kompl. Betten, fast neu, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Waschtisch. Zu erfragen Kaiserstr. 126, 2. St., Bdb.

Möbellager-Konkurs. Das reichhaltige Lager gangbarer Artikel des Möbelhändlers K. Fr. Ruf in Karlsruhe, Kaiserstraße 19, ist im ganzen oder in grösseren Teilen aus freier Hand zu verkaufen. Befichtigung jederzeit. Näheres beim Konkursverwalter Dr. R. Gönner, Rechtsanwalt. 8852.2.1

Adressbuch Berlin 1908, 2 Bände. Inoffiziell zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5396a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Zu verkaufen meg. Krauerfall hochgelegener heller Sommeraus, noch nicht getragen, kostet ft. Rechn. M. 90.—, für M. 50.— veräußert, mittelgr., schöne Figur. B22062 Kaiserstr. 177, II. links. B22062

Eine deutsche Dogge, männlich, 1 Jahr alt, sehr schönes Tier und sehr schön und waschbar, kann also auf Garantie oder auf Probe verkauft werden. Der Hund eignet sich sehr für einen Familienhund. 5408a Fr. Balzer, Söhenwettersbad.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Bauerbach... Freitag, den 18. ds. Mts., mittags halb 12 Uhr...

Der Gemeinderat. Scherer, Bürgermeister, Müller, Ratsschreiber.

Angebote betreffend Kirschenlieferung.

frische, mittel u. späte Sorten, etwa 130 Wagon, aus Unterbaden...

Genossenschaftsverband Bad. landw. Vereiningungen, Karlsruhe.

Auto-Technik Stuttgart.

Auto-Inspektur für Abfertigung u. Sachschäden, Vorbereitungsurteile f. Feind, Chauffeur-Kurse.

Billig zu verkaufen.

wegen Abreise: 1 Schloßherren samt Holz, einmalig gebrauchte...

Geld Darlehen.

geg. versch. Sicherheit, Kautionsfähig, vom Selbstgeber...

200000 Mk.

auf gute 1. evtl. 2. Hypothek bei 4-4 1/2% Zins zu vergeben...

Stellen finden.

Bürgermeisteramt-Gehilfenstelle. Wir suchen einen tüchtigen...

Junger Mann.

mit schöner Handschrift, auf ein größeres Bureau gesucht...

Jung. Mann od. Fräulein.

für Kontor u. Laden zu baldigem Eintritt gesucht.

Portraitmalerei.

Portraitmalerei u. Oberreife (gute Malermeister)...

Reisende gesucht.

für einen neuen, praktischen, gef. geschäftlichen Artikel...

Beretreter.

Manheimer Holzerwerke und Kochleinfabrik, Mannheim-Rheinau.

Brezel-Bekäufer.

von leistungsfähiger Wägerei mit Maschinenbetrieb gesucht.

kaufmännischer Lehrling.

bei sofortiger Vergütung, 8098.3.2 Dringliche Such- u. Anst.-druckerei, Amalienstr. 33.

Generalvertretung!

Wir beabsichtigen den Generalvertrieb unserer stoß- und schlagfesten Bruno-Glühkörper...

Bekanntlich ist in unserem mehrfach patentierten Glühkörper...

Bruno-Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 65.

Existenz-Gründung.

Leistungsfäh. Fabrik übergibt an tüchtige Personen hochlohnende Vertretungen...

Elektro- oder Maschinentechner.

mit ca. 5 Mille Einlagen, wird für sehr lukrativen Unternehmen gesucht.

Wer Stellung sucht.

verlange die „Deutsche Sozialenpost“, Göttingen 76, 164a.

Hoher Verdienst!

Bis 100 Mk. wöchentl. können Leute aller Stände...

Lackierer.

durchaus selbständig im Arbeiten, der auch zu Linieren beruht...

3 bis 4 Kassenfrankloschloffer.

nur ganz selbständig arbeitend, werden gegen hohen Lohn...

Wasserleitungsbau.

Ein tüchtiger Schachtmeister m. ca. 35 tücht. Erdarbeitern...

Installateur.

Tücht. selbst. Mann, der besonders auf Vierpressionen eingestellt ist...

Ein tüchtiger Heizer.

zu sofortiger Eintritt gesucht. Brauerei Theodor Braun, Oberkirch.

U. S. Köchinnen, Zimmermädchen.

Mädchen, welche etwas Kochen können, finden hier und auswärts...

Junges Mädchen.

kann in Herrschaftshaus die feine Hausmädchenarbeit...

Gute Köchin.

auf 1. Juli in Geschäftshaus gesucht. Zu erfragen 8843.

Besseres Mädchen.

oder einfaches Fräulein, tüchtig im Haushalt u. Küche...

Mädchen.

für Küche und Servieren. Gute Behandlung zugeführt.

Mädchen.

das Kochen kann u. alle Hausarbeit verrichtet.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, älteres Mädchen, das perfekt bürgerlich kochen...

Tüchtiges Mädchen.

mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit...

Mädchen.

für kleinen Haushalt sofort gesucht. 8846.

Ein braves, fleißiges Mädchen.

kann sofort eintreten bei 8845. 22190.

Saubere Putzfrau.

für Freitag nachmittag od. Samstag morgen per sofort gesucht.

2 Büglerinnen.

in feiner Herren- u. Damenwäsche perfekt, werden für sofort gesucht.

Kostümbüglerin.

wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Jos. Zimmermann.

Stellen suchen.

Erfahr. Kaufmann, 28 J., beth., selbständig u. fleißig...

Buchhalter, Korrespondent.

12. Referenzen u. Zeugn. Gest. Angebote unt. 2. E. 8725.

Ein junger Mann.

sucht Stelle als Volontär oder Schreibhilfe...

Welche Firma.

nimmt einen jungen Mann als „Volontär“ auf...

Stelle-Gesuch!

Für ein 3/4 Jahre bei einem Grundbuchamt...

Fräulein.

welches in der doppelten und amerikanischen Buchführung...

Junge bessere Frau.

sucht Stelle in gutes Lokal zum Servieren...

Perfekte Köchin.

sucht Stellung in Herrschaftshaus, wo Mädchenmädchen ist.

Saubere Wasch- und Putzfrau.

sucht noch für einige Tage in der Woche Arbeit...

Zu vermieten.

Laden im Zentrum der Stadt per sofort zu vermieten.

Wohnungsuchende.

erhalten Wohnungen, Kben, Büros u. möblierte Zimmer...

Centralbüro für leere Wohnungen.

Adademiestraße 29, Telefon 2035.

Herrschafswohnung.

Borchstraße 5 ist der 1. Et. bestehend aus 6-7 Zimmern...

Sophienstr. 164.

find zu vermieten: Zwei 4 Zimmerwohnungen...

Werderplatz 25.

(Sommer) frdl. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas...

Wohnung zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 11 ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung...

3 Zimmer-Wohnung.

Nelkenstraße 27, am Gutenbergplatz, ist im 3. Et. eine schöne...

Wohnung zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 16 ist eine 3 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten.

3 Zimmerwohnung, nächst der Sophienstraße mit Gas u. Zubeh...

Pension.

gesucht für jungen Mann, Bedingung: Familienanschluss...

Kaiserstr. 81, Et. 5, Et. 1.

kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche...

Leffingstraße 41, 1. Et.

ist eine schöne Wohnung, best. aus einem großen Zimmer...

Schönenstraße 13.

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche...

Leffingstraße 16, 3. Et.

ist eine 2 Zimmer-Wohnung mit kleinen Parzelle...

Wühlburg, Rheinstr. 10.

ist ein Seitenb. 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten.

2 elegant möbl. Zimmer.

evtl. auch einzeln an bef. Herrn zu vermieten.

Kaiser-Allee 77a, III.

sehr schön möbliertes, großes, zweizimmeriges Zimmer...

Manjardenzimmer.

großes unmöbl. 4. Et. auf die Straße gehend...

Douglasstr. 10, 2. Et.

ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später abzugeben.

Gartenstr. 8a, 3. Et.

gut möbl. Manjardenzimmer mit anst. Arbeiter zu verm.

Gewilgstr. 8, II, r.

ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Reiffstr. 47 ist ein großes, gut möbl. Zimmer.

Kaiserstr. 133, 2. Et., sind 2 schöne (Wohn- u. Schlaf-) Zimmer...

Leffingstraße 72, part.

ist ein einfach möbliertes Zimmer billig an anständigen Arbeiter...

Luisenstr. 69, Et. 3.

ist ein einfach möbl. Zimmer an solid. Arbeiter od. Krant. zu verm.

Maienstr. 9, pt., r.

ist ein großes möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten für sofort zu vermieten.

Morgenstraße 10, part.

ist ein einfach möbliertes Zimmer mit sep. Eingang...

Schönenstraße 62, I, 1-2.

ist eine leere Manjardenzimmer auf 1. Juli billig zu vermieten.

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch. 4-5 Zimmerwohnung mit Zubeh., event. Balkon...

